

## Ihr Eigentum

Das Magazin für  
Münsterdorf und  
die Umgebung ...

# Stilvoll neu bauen

Seite 6



**Haus & Grund**  
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Münsterdorf und Umgebung



Richtig grillen s. 14



Glasfaser kommt s. 5



Machtmissbrauch s. 32



Topkauf-Ende? s. 17



Hotelpläne s. 30



VR-Bank schließt s. 16



## Wo Sie sind, sind auch wir zu Hause.

Wir wollen Sie bei allen Ihren finanziellen Wünschen persönlich beraten und unterstützen. Deshalb sind wir Ihnen mit unserem vielseitigen und umfassenden Service ganz nah. Sprechen Sie mit uns über Ihre finanziellen Ziele. Wir zeigen Ihnen individuelle Lösungen. Wo Sie auch zu Hause sind, sind wir nicht weit weg. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen!

Wenn's um Geld geht



Sparkasse  
Westholstein

**Liebe Leser,**

Sommer, Sonne, Lebenslust. Das von der Natur reich gesegnete Umland von Münsterdorf und Umgebung lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken, zumal die Bereiche Tourismus und der Ausbau regionaler Produkte im Kreis Steinburg echte Zukunftschancen darstellen.

Um die ländliche Attraktivität unserer Region zu stärken, plant die Familie der Grafen zu Rantzau die am Golfclub Schloss Breitenburg befindlichen Stallungen in ein Sternehotel mit Spa- und Wellnessbereich zu verwandeln.

Der besondere Charme des architektonischen Ensembles und das Zeugnis norddeutschen Backsteinbaus sollen erhalten bleiben. Ich habe selbst gerade bei der Stucky-Mühle in Venedig mit eigenen Augen wahrgenommen, welche schlichte Schönheit hinter einer norddeutschen Backsteingotik stecken kann.



Aus dem Interview mit Moritz Graf zu Rantzau auf Seite 30 erfahren Sie mehr über die realistischen Träume, die Planungen und den aktuellen Sachstand.

Das zukünftige Sterne-Hotel ist ein Glücksfall für die Region. Negativ wirkt sich zu Lasten der Region weiterhin aus, dass die Konzentration auf den gewerblichen und Dienstleistungssektor auf die Zentren fortschreitet. Das Filialnetz der Geldinstitute in der Fläche wird erheblich ausgedünnt. Dies ist Fakt und dieser Prozess lässt sich nicht

aufhalten. Sehr offen hat hierzu der Vorstand der Volksbank, Stephan Schack, die Marktveränderungen und insbesondere die äußeren Zwänge beschrieben und beim Namen genannt. Nachdem die Sparkasse Westholstein schon in den vergangenen Jahren immer wieder Filialen geschlossen hatte, so z. B. in Münsterdorf, machte ich mir schon Sorgen um die Volksbank, den sprichwörtlichen Nachbarn von nebenan.

Oldendorf ist mit der Schließung der Volksbankfiliale nicht nur durch die Presse gegangen, sondern auch Gegenstand zahlreicher Leserbriefe am Anfang dieses Kalenderjahres gewesen. Insoweit hatte ich aus der Furcht vor weiteren Schließungen in unserer ländlichen Region den Volksbankvorstand um ein offenes Wort zu zukünftigen Schließungen gebeten. Das Ergebnis finden Sie auf Seite 16.

Immer wieder plädiere ich an Ihr eigenes Gewissen, unsere Region

Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Editorial	3	Interview:	
Glasfaser kommt nach Münsterdorf und Lägerdorf	5	Volksbank-Filialschließung	16
Stilvoll neu bauen – bundesweiter Architekturtrend	6	Gerüchte und Fakten über Topkauf-Ende	17
Aus den Gemeinden		Buntes und Vermischtes	18
Barrierefreies Wohnen: neu und modern in Lägerdorf	7	Veranstaltung: Haus & Grund Bilderabend	21
Recht & Rat: Sicher für Flüchtlinge und Asylbewerber vermieten – Mustermietvertrag	8	Wir über uns: Jahreshauptversammlung	22
Vorteilspartner	10	Unsere Veranstaltungen	24
Beitrittserklärung	11	OAM: Leben in Münsterdorf	25
Freibad Lägerdorf: ein Juwel der Region	13	Haus & Grund auf Tour:	
Praktische und rechtliche Tipps für die Grillsaison	14	Radtour in die Umlandgemeinden	28
		Hotelanlage am gräflichen Gutshof in Breitenburg	30
		Recht & Rat:	
		Kleine Unterschrift, große Folgen	32
		Heiz- und Nebenkostenabrechnung	33

zu stärken und die Infrastruktur vor Ort am Leben zu erhalten. Dazu gehört mit Sicherheit eine Änderung Ihres Einkaufsverhaltens. Sie können nicht erwarten, dass Ihr Geschäft in Münsterdorf für Sie die vergessene Packung Kaffee oder Milch auf Vorrat hält, wenn Sie Ihren übrigen Einkauf weiterhin ausschließlich in den großen Einkaufsmärkten tätigen.

Sie können auch nicht weiter damit rechnen, dass der Wochenmarkt in Lägerdorf mit einem größeren Warenangebot beschickt wird, wenn Sie dort nur einmal im Monat vorbeischaun, um Pflanzen zu kaufen. Jeder Gewerbetreibende, jeder Dienstleistende vor Ort ist darauf angewiesen, dass Sie als Kunde dort auch Umsatz machen und nicht mit der Portokasse einkaufen gehen. Es ist ausschließlich Ihr Verhalten, das über die Zukunft des Bäckers, des Fleischers, des Blumenhändlers, der Dienstleister etc. entscheidet.

Besonders freut es mich, dass Münsterdorf noch ein Fleischereifachgeschäft (Timm) hat. Ein echtes Fachgeschäft, professionell betrieben und von der Bevölkerung

auch angenommen, ist immer besser als ein „künstlicher Markttreff“, der vielleicht mit Fördergeldern teuer errichtet, aber nach einer bestimmten Dauer von einer Gemeinde nicht mehr finanziert werden kann.

Der Sommer soll schön bleiben. Daher veranstalten wir wie im letzten Jahr eine Radtour für Gäste und Mitglieder in die nähere Umgebung mit Start- und Ankunftsort Münsterdorf. Die Vorbereitungen für die ca. 30 km lange Rundtour sind abgeschlossen. Die wichtigsten Informationen hierzu finden Sie im Artikel auf Seite 28. Um den Gästen die Möglichkeit einer „Spontan-Mitgliedschaft“ anzubieten, erhalten alle Neumitglieder mit Stichtag 02. Juli 2016 die Partnerkarte kostenfrei.

Im Kalenderjahr 2016 möchten wir auch noch auf weitere Veranstaltungen aufmerksam machen. Mit einer ungewöhnlichen Aktion starten wir in den Herbst: Schilderputz in Münsterdorf. Die Straßen- und Ortsschilder werden mit Putzeimer und Schrubber gereinigt und gesäubert. Traditionell in der letzten Septemberwoche findet ein

Vortrag zur Heimatgeschichte statt. Als Referent konnten wir Herrn Breiholz gewinnen, der ein Stück Zeitgeschichte bildlich darstellt und erläuternd beschreibt.

Nach den Herbstferien möchte ich ein mietrechtliches Thema aufgreifen, und zwar etwas ganz praktisches: „Wie fülle ich einen Mietvertrag aus?“

Mit diesem Heft geben wir Ihnen einen bunten Strauß passend zur Sommerzeit in die Hand. Wir wünschen Ihnen gute Unterhaltung und freuen uns, wenn Sie das eine oder andere Angebot von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung wahrnehmen und unsere Veranstaltungen besuchen. Am besten melden Sie sich schon gleich heute für die Radtour an.

Ihnen allen eine schöne und gesegnete Zeit

Ihr



Cord Plesmann,  
Erster Vorsitzender

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung

**Vorsitzender:** Cord Plesmann,  
Feldschmiede 81, 25524 Itzehoe,  
Telefon: 04821/3014

**Geschäftsstelle:** Kirchenstraße 7, 25587 Münsterdorf  
E-Mail: info@haus-und-grund-muensterdorf.de  
geschaefsstelle@haus-und-grund-muensterdorf.de  
Internet: www.haus-und-grund-muensterdorf.de

**Titelfoto:** Tannenhof in Münsterdorf, Alexander Steffen

**Redaktion:** Cord Plesmann, Alexander Steffen, Finja Dräger, Eugen Ehrhardt, Bianca von der Heide, Oliver Koß, Uwe Kühl

**Gesamtherstellung:** Glückstädter Werkstätten, Itzehoe

**Auflage:** 1800

# Glasfaser kommt nach Münsterdorf und Lägerdorf

Lichtschnelles Internet, starke Wertentwicklung für Immobilien und günstige Preise. Das alles zusammen klingt nach Utopie, ist es aber nicht: Glasfaser ist die Technologie der Zukunft. Und sie kommt! Die Stadtwerke Neumünster bauen für den Zweckverband Breitbandversorgung Steinburg das in Bürgerhand liegende Glasfasernetz. Anfang 2016 mussten 625 Verträge aus Münsterdorf und Lägerdorf zusammenkommen. Diese waren die Bedingung, damit der Glasfaserausbau in diesen Gemeinden überhaupt beginnt. Rund 630 Bürger, überwiegend aus Münsterdorf, haben sich für einen Glasfaseranschluss entschieden.

**Ein Glasfaseranschluss ist künftig so wichtig wie ein Strom- und Wasseranschluss.**

## Was ist Glasfaser?

Bei einem Glasfaseranschluss direkt an das Haus wird diese moderne Technologie auf der ganzen Strecke genutzt. Bisher reichten die Glasfaserleitungen anderer Anbieter höchstens bis zum nächsten Verteiler. Von dort ging es über alte Kupferleitungen langsam weiter. Diese alten Leitungen sind für künftige Internetgeschwindigkeiten nicht mehr ausreichend. Licht statt Strom macht den Unterschied: Leitungswiderstände sind Vergangenheit. Durch die neu verlegten Leerrohre können auch zukünftig Leitungen ausgetauscht

oder neu verlegt werden – ohne Erdbauarbeiten!

## 700 Euro sparen!

Ein kostenloser Anschluss war nur im Aktionszeitraum möglich. Aber noch bis zum Baubeginn erhalten Sie einen Glasfaseranschluss für nur 290 statt 990 Euro.

Zu dem günstigen Glasfaseranschluss gibt es Internet in drei Geschwindigkei-

ten, HD-Fernsehen und Telefonie.

Die Preisspanne bewegt sich zwischen monatlich 33 Euro (Telefon-Flatrate + Kabel-TV) und 79 Euro (250 MBit/s Internet-Flatrate, Telefon-Flatrate und Kabel-TV).

Wer es superscharf mag, kann die Option „superHD“ für Privatfernsehen in bester Qualität dazu buchen.

## Machen Sie Ihr Eigentum wertvoller!

Durch einen Glasfaseranschluss steigern Sie den Wert und die Vermietbarkeit Ihrer Immobilie deutlich! Potentielle Käufer und Mieter achten bereits heute sehr auf die Internetanbindung. So kann ein Glasfaseranschluss beim Verkauf eines Einfamilienwohnhauses einen fünfstelligen Wertunterschied ausmachen...

Sie haben die Infomappe mit allen Infos und den Formularen nicht mehr? Kein Problem, denn unter

[www.haus-und-grundmuensterdorf.de/glasfaser](http://www.haus-und-grundmuensterdorf.de/glasfaser)

finden Sie alles ausführlich erklärt. Vom Auftrag bis zum Geräteanschluss beschreiben wir Schritt für Schritt. Auch alle Formulare und Produktübersichten erhalten Sie dort.

Alexander Steffen ■

	SWN-NetT +TV	SWN-NetT +Web 50	SWN-NetT Trio	SWN-NetT +Web 100	SWN-NetT Trio 100	SWN-NetT +Web 250	SWN-NetT Trio 250
Download	–	50 Mbit/s	50 Mbit/s	100 Mbit/s	100 Mbit/s	250 Mbit/s	250 Mbit/s
Upload	–	5 Mbit/s (erhöbar)	5 Mbit/s (erhöbar)	20 Mbit/s (erhöbar)	20 Mbit/s (erhöbar)	50 Mbit/s	50 Mbit/s
Internet-Flat	–	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kabel-TV	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Telefon-Flat ins dt. Festnetz	✓	–	✓	–	✓	–	✓
Preis im Monat	33 €	39 €	49 €	59 €	69 €	69 €	79 €

**Erhöhen Sie die Upload-Geschwindigkeit: Statt 5 Mbit/s erhalten Sie für drei Euro im Monat 10 Mbit/s. Statt 20 Mbit/s erhalten Sie für fünf Euro im Monat 50 Mbit/s.**

## Stilvoll neu bauen – bundesweiter Architekturtrend

„In Deutschland wird rekonstruiert wie seit der Nachkriegszeit nicht mehr“, titelt „DIE WELT“ am 11. Juni 2016.

Verloren gegangene Gebäude wurden kürzlich, werden gerade oder sollen bald wieder neu aufgebaut werden: das Gründerviertel in der Lübecker Altstadt, das Berliner Stadtschloss, das Braunschweiger Schloss, das Sommerpalais in Hannover, die Garnisonskirche in Potsdam, das Palais Thurn und Taxis sowie die Stadtbibliothek in Frankfurt am Main, der Dortmunder Adlerturm, ...

### Starke Nachfrage

Es sind „harte Zeiten“ für die Anhänger von Beton- und Glasarchitektur. Die Nachfrage nach Liebhaberimmobilien ist ungebrochen. Auch im Neubaubereich besinnt man sich immer mehr auf klassische Formen statt auf Immobilien mit dem Charme einer Beton-Fertigarage. Historische oder historisch anmutende Fassaden sind gefragter denn je. Das Gebäude an sich kann durchaus aus aktuellen Baustoffen bestehen und damit energetische und wohnliche Ansprüche der heutigen Zeit erfüllen. Es wird

eine über Generationen werthaltige Immobilie geschaffen. Sie wird immer Käufer finden. In unserer Region gibt es mehrere gute Beispiele für gelungene Neubauten im historischen Stil. Ein besonderes Beispiel ist aber der Tannenhof unsers Mitglieds Karl Reimann in Münsterdorf, über den er verrät: „Das Haus ist ein Jugendtraum.“

Ursprünglich wollte er mit seiner Familie in Brokdorf wohnen, aber als das dortige Haus fertig renoviert war, wurde der Kernkraftwerkesbau bekannt. Man verhandelte mit dem Betreiber und aus dem erzielten Preis wurde 1979 in hier neu gebaut.

### Ein Meisterwerk entsteht – trotz Hürden

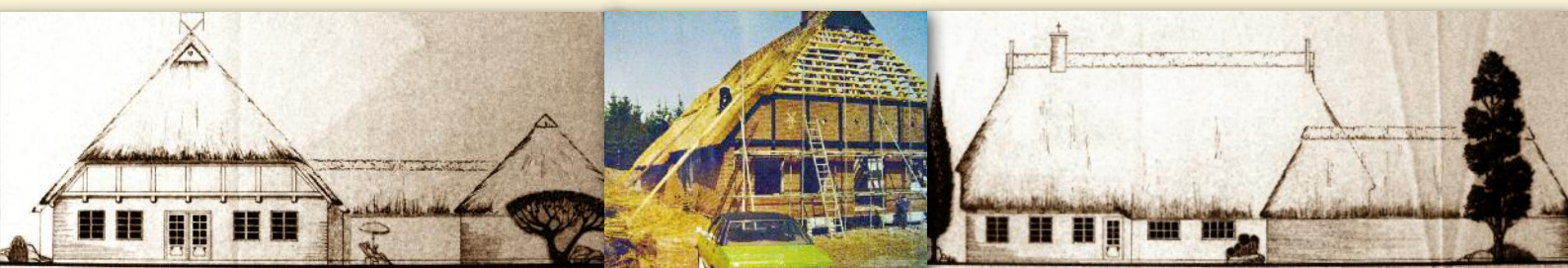
Vorbilder für den Hof holte sich Herr Reimann in Molfsee, bei Fahrten ins Oldenburger Land und aus zahlreichen Büchern. Er fertigte eigene Skizze und gab diese einem befreundeten Ingenieur, der das Haus zeichnete. Willy Schilling gab den entscheidenden Hinweis, dass das im Außenbereich liegende Grundstück geeignet sein könnte. Das Grundstück kaufte Herr Reimann allerdings erst, nachdem aus

Kiel grünes Licht kam, da die Steinburger Bauaufsicht den Bau wegen der Außenbereichslage anfangs abgelehnt hatte. Die Feuerwehr monierte, dass angeblich nicht genügend Löschwasser vorhanden sei. Willy Schilling beraumte daraufhin eine Übung an, bei der festgestellt wurde, dass der für die Feuerwehr unbekannt Hydrant an der Grundstücksecke mit großem Druck aus Nordsee gespeist wird. So konnte doch noch gebaut werden.

Das Haus steht auf einem Streifenfundament und ist teilunterkellert. Die Wände bestehen aus Kalksandstein mit vorgesetzten Ziegeln. Die anfangs vorhandene Luftschicht ließ Herr Reimann vor ein paar Jahren mit Glasrecyclingstoff ausblasen – mit enormem Effekt: 3.000 l Öl p. a. verbraucht der Hof nur noch. Im Inneren zeigt sich das reetgedeckte Niedersachsenhaus mit einer großen Diele als zentraler Ort des Hauses. Eine zu allen Seiten offene (aber stillgelegte) Feuerstelle in der Diele, sowie zwei Kachelöfen (einer davon über 250 Jahre alt) machen das Hauptgebäude besonders wohnlich. Es ist ein nachahmenswertes Meisterwerk, welches Herrn Reimann hier gelungen ist.

Alexander Steffen ■

Mit historischen Fassaden wird eine über Generationen werthaltige Immobilie geschaffen.



## Barrierefreies Wohnen: neu und modern in Lägerdorf

In der Norderstraße 9 in Lägerdorf wurden sechzehn barrierefreie Wohnungen gebaut, alle zwischen ca. 67 und 103 m<sup>2</sup> groß, die mittlerweile fast bezugsfertig sind. Die komplette Wohnanlage und jede einzelne Wohnung ist barrierefrei gestaltet.

Unser Haus & Grund-Vorstandsmitglied Uwe Kühl hatte die Gelegenheit, sich den gesamten Komplex von dem Bauherrn und Initiator, Herrn Dipl.-Ing. Hendrik Beckmann, ausführlich zeigen und erklären zu lassen.

Natürlich konnten im Vorwege nicht alle Arten von Beeinträchtigungen bei Menschen berücksichtigt werden, zumal die Bewohnerstruktur ja auch in der Planungsphase unbekannt war. „Wir haben das Wohnhaus unter dem Gesichtspunkt ‚hohe Lebensqualität im Alter‘ barrierearm geplant. Dabei sind Aspekte, wie zum Beispiel die Nutzung von Rollatoren oder Rollstühlen, berücksichtigt worden.

Des weiteren wurde ein Aufzug installiert, um auch den Zugang zu den oberen Stockwerken ohne Hindernisse zu ermöglichen“, sagte Dipl.-Ing. Hendrik Beckmann. „Damit sind sehr, sehr viele, wenn auch sicherlich nicht alle Eigenschaften eines barrierefreien Hauses geschaffen.“ So sind unter anderem die Balkone stufenlos an die Wohnungen angebunden, die Wohnungstüren sind als überbreite Schiebetüren ausgebildet und die Duschen sind mit einem sehr großzügigen, eleganten Charakter bodengleich angelegt.

Auch energetisch wurden sehr viele Aspekte auf dem neusten Stand der Technik berücksichtigt. So wird eine kontrollierte Be- und Entlüftung mit integrierter Wärmerückgewinnung in allen Räumen gewährleistet. Alle Räume sind darüber hinaus mit Fußbodenheizung, deren Energie über Gas-Brennwerttechnologie erzeugt wird, ausgestattet. Alle Räume mit Ausnahme der Abstellräume sind vom Tageslicht durchflutet, was auch nicht zu unterschätzen ist.

Trotz dieses schon sehr umfangreichen Angebots gibt es bei bestimmten Wünschen auch noch die Möglichkeit, im nachhinein Dinge zu ergänzen. „Ich habe schon mehrfach gehört, daß der Grad an Barrierefreiheit in unserem Lägerdorfer Baukomplex seinesgleichen sucht“, erklärte Hendrik Beckmann.

*Ich habe schon mehrfach gehört, dass der Grad an Barrierefreiheit im Lägerdorfer Baukomplex seinesgleichen sucht*  
Dipl.-Ing.  
Hendrik Beckmann

„Wir haben altersgerechte Wohnungen erstellt, ohne einen Heimcharakter produziert zu haben.“ Er hat darauf Wert gelegt, daß die Wohnungen auf die Bedürfnisse älterer Menschen zugeschnitten sind, sie aber mit ihrem modernen und freundlichen Design auch die jüngere Generation ansprechen. Am 24. April 2016 hatten interessierte Bürger die

Möglichkeit, sich den Gebäudekomplex sowie die einzelnen Wohnungen anzuschauen und sie sich von den Fachleuten der Beckmann Estate GmbH präsentieren, durch sie hindurch führen, aber selbstverständlich auch die vielen Fragen beantworten zu lassen.

Die sehr rege Beteiligung der Mitbürger aus unserer gesamten Region an diesem „Tag der offenen Türen“ hat bewiesen, auf welchen fruchtbaren Boden dieses neue Angebot fällt, schließt es doch die Lücke zwischen dem Leben im Eigenheim und dem betreuten Wohnen, welches in Lägerdorf in einer breiten Facette durchaus möglich ist.

Und dieses in einem selbstbestimmten Umfeld ohne die Last der Arbeit am eigenen Haus und Garten, wenn sie dann doch mit zunehmendem Alter immer schwerer fallen sollte. Ein Angebot, wie ich finde, welches unsere Region wieder ein Stück lebens-, lebens- und wohnenswerter macht.

Uwe Kühl ■



Foto: Alexander Steffen

# Sicher für Flüchtlinge und Asylbewerber vermieten

Wer Wohnraum für Flüchtlinge und Asylbewerber bereitstellen will, weiß oft nicht, wie er den Wohnraum sicher vermieten kann. Zahlreiche Fragen treten auf und kompetente Hilfe ist notwendig.

Die privaten Eigentümer in Deutschland verfügen über 66 Prozent aller Mietwohnungen und 30 Prozent aller Sozialwohnungen. Deshalb hat Haus & Grund gemeinsam mit der Wandendorfer Baugenossenschaft einen kostenlosen Mustermietvertrag entworfen.

Flüchtlinge und Asylbewerber sind in normalen Wohnungen deutlich besser aufgehoben als in Massenunterkünften. Dort leben Menschen auf kleinstem Raum, oft nur durch Sichtschutzwände getrennt in einem rechtsfreien Raum, in dem Gewalt wegen unzuverlässigen, oft durch eigene Herkunft parteiischen Wachpersonal an der Tagesordnung ist.

Durch die dezentrale Unterbringung wird auch die Integration derer gefördert, die in Deutschland bleiben dürfen.

## Der Vertrag

Bei dem Vertrag handelt es sich um den „Mustermietvertrag zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerber“. Im Gegensatz zu anderen Haus & Grund-Mietverträgen ist dieser Vertrag kostenlos und kann ohne Weiteres bei uns runtergeladen werden.



Foto: Gemeinfrei

Massenunterkunft in einer Lagerhalle

## Wichtige Grundlagen

Ihr Vertragspartner ist die Kommune (Gemeinde oder Stadt), nicht der einzelne Flüchtling oder Asylbewerber. Das heißt, Sie stehen rechtlich mit der Behörde auf Augenhöhe. Die Behörde hat keine Sonderrechte, sie handelt rein privatrechtlich. Es kann und sollte also verhandelt werden, z. B. über die Miethöhe.

An Stelle von Wohnungsmietrecht wird mit dem Vertrag ausdrücklich Gewerberaummietrecht vereinbart.

Dadurch sind u. a. von § 580a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) abweichende Kündigungsfristen möglich. Der Vermieter kann damit im Notfall sehr kurzfristig kündigen, wenn es große Schwierigkeiten mit den Bewohnern gibt.

## Viele Fragen...

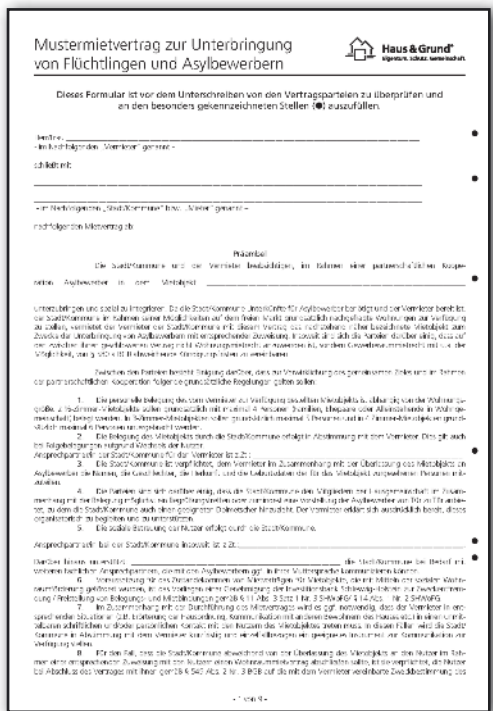
Bei den Vermietern bestehen zahlreiche Fragen, wenn sie für Flüchtlinge und Asylbewerber vermieten wollen. Viele Fragen sind durch unzureichende Informationen der Behörden oder Gerüchte entstanden.

Auf unserer Internetseite über den Mietvertrag für Flüchtlinge und Asylbewerber haben wir häufige Fragen gesammelt und beantworten diese für Sie. Informieren Sie sich unter

[www.haus-und-grund-muensterdorf.de/mietvertrag-fluechtlinge-asylbewerber](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de/mietvertrag-fluechtlinge-asylbewerber)

Dort erhalten Sie auch den kostenlosen Mietvertrag und viele weitere Informationen.

Lassen Sie sich von uns beraten, wenn etwas unklar ist. Unsere Beratung ist für Sie als Mitglied kostenlos, aber niemals umsonst.



Die erste von neun Vertragsseiten

Alexander Steffen ■





**DRK-SCHWESTERNSCHAFT  
OSTPREUSSEN E.V.**

# Bestens versorgt

CLÄRE-SCHMIDT-SENIOREN-CENTRUM [CSSC] | Tel. 95 80 40

DRK-SCHWESTERNSCHAFT MOBIL | Tel. 95 80 95

PALLIATIVE-CARE-TEAM PCT Steinburg | Tel. 95 80 93

BETREUTES WOHNEN | Tel. 95 80 95

Beethovenstraße 1 · 25524 Itzehoe · Telefon 0 48 21 / 95 80 0

[www.drk-schwesterndienst.de](http://www.drk-schwesterndienst.de)



## SONNEN- APOTHEKE Lägerdorf

*Ihr Wohlbefinden liegt uns am Herzen!  
Wir beraten Sie gern!*

Berit Kühl e.K. · Dorfstraße 28 · 25566 Lägerdorf  
Telefon 0 48 28 / 91 39 · Telefax 0 48 28 / 96 22 87

[service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de](mailto:service@sonnen-apotheke-laegerdorf.de)  
[www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de](http://www.sonnen-apotheke-laegerdorf.de)



*Sonnige  
Sommerferien  
wünscht  
Haus & Grund  
Münsterdorf  
allen Mitgliedern  
und Freunden!*

# BAU vital

Barrierefreies Bauen für  
Ihre Lebensqualität



[www.bau-vital.de](http://www.bau-vital.de)

**BARRIEREFREIES ZUHAUSE  
PERFEKT AUF SIE  
ZUGESCHNITTEN!**

Bau Vital GmbH  
Sandkamp 8 | 25368 Kiebitzreihe  
Tel. 04121- 45 75 45

**Profitieren Sie von  
über 30 Jahren Erfahrung**



## Helm Fenster & Türen

Erneuerung von Fenstern + Haustüren  
Innentüren · Rollläden · Schließanlagen  
Aufmaß, Beratung, Montage

**UWE HELM**

Osterstraße 9 · 25587 Münsterdorf  
Tel. 0 48 21 - 8 70 65 · Fax 0 48 21 - 60 4 93 46  
Mobil 01 51 - 10 41 46 88  
[uwe.helm@t-online.de](mailto:uwe.helm@t-online.de)

Fahrzeug-Reparaturwerkstatt, Unfall- und TÜV- Instandsetzung,  
TÜV-Abnahme, Abgas-Sonderuntersuchung



## KFZ-WERKSTATT

Inh.: A. Blendek

## SB-TANKSTELLE VURAL TUNA

Breitenburger Straße 39, 25566 Lägerdorf

Tel.: 04828 - 257 - Fax 04828 - 8174

SB-Tankstelle - Auto-Waschanlage

Sorgsame Fahrzeugbetreuung - Ölwechsel  
Reifen- und Batteriedienst

Waschen-Motorwäsche-Unterbodenwäsche



**Malerwerkstätten**

**Fuhrmann**

Inh.: Marco Brost



25524 Itzehoe · Edendorfer Straße 15  
Tel.: 04821 - 76157 · Fax: 04821 - 76617

# Unsere Vorteilspartner - Ihr Gewinn

▶ <b>Gosch &amp; Schlüter</b> - Sicherheitsunternehmen für Einbruchschutz	<b>Gratis Sicherheitscheck</b>
▶ <b>Knutzen Wohnen</b> - Einrichtungshaus in Itzehoe	<b>5 % Ermäßigung</b>
▶ <b>Rekord-Fenster+Türen</b> - Werte für Generationen aus Dägeling	
▶ <b>Arbeitsgemeinschaft für zeitgemäßes Bauen e. V.</b> (ARGE-Bau)	
▶ <b>Hagebaumärkte</b> in Itzehoe (Schröder) und in Kellinghusen (Dethlefsen)	<b>10 % Ermäßigung</b>
▶ <b>ista Deutschland</b> für die Erstbeauftragung der Legionellenuntersuchung	
▶ <b>OBI Markt</b> am Haupthoff Baufachzentrum in Heiligenstedten	
▶ <b>WAREHaus®</b> - Einfache Verwaltungssoftware für private Vermieter	
▶ <b>WOHN ART</b> Bunge Möbelstudio (auf alle neu geplante Küchen)	
▶ <b>Wohnlicht Leuchtzentrum</b> in Heiligenstedten (ohne Occhio/Axel Meise)	
▶ <b>Werbung in unserem Magazin „Ihr Eigentum“</b> (ehem. „Infobrief“)	
▶ <b>ista Deutschland</b> Rauchwarnmelder-Erstausstattung / Umrüstung auf ista	<b>20 % Ermäßigung</b>
▶ <b>FeWo-direkt</b> Seit 1997 Marktführer zur Ferienwohnungsvermittlung im Internet	<b>25 % Ermäßigung</b>
▶ <b>ERGO Versicherung</b> Bianca & Zoran von der Heide, Kaiserstr. 18 in Itzehoe	<b>Individuelle Ermäßigung auf Nachfrage, je nach Tarif und Angebot</b>
▶ <b>Haupthoff Baufachzentrum</b> in Heiligenstedten	
▶ <b>ÖRAG Rechtsschutzversicherung</b> zum Schutz vor hohen Gerichtskosten	
▶ <b>Provinzial Nord Brandkasse</b> z. B. Hanseatenplatz 7 in Itzehoe	
▶ <b>ista Deutschland</b> Heiz- / Betriebskostenabrechnung, Verbrauchsmessung	<b>Ermäßigung nach konkretem Angebot</b>
▶ <b>Kabel Deutschland</b> TV, Internet und Telefon, einmalig je nach Paket	<b>40 bis 110 € Ermäßigung</b>
▶ <b>SCHUFA</b> Bonitätsüberprüfung von Mietinteressenten durch den Marktführer	<b>online 19,95 € / schriftlich 24,95 €</b>
▶ <b>Stadtwerke Itzehoe</b> im eigenen Netzgebiet und dem der SH-Netz AG	<b>Sondertarife für Sie unter <a href="http://haus-und-grund-muensterdorf.de/energie">haus-und-grund-muensterdorf.de/energie</a></b>
▶ <b>Stadtwerke Wilster</b> im eigenen Netzgebiet (Wilster und Umgebung)	

Für die Vergünstigungen benötigen Sie oftmals Ihren Haus & Grund-Mitgliedsausweis und werden ggf. gebeten, Ihren Personalausweis vorzulegen. Bereits ermäßigte Waren sind nicht erneut rabattfähig.



**Mit unseren Vorteilspartnern sparen Sie bares Geld, bei jedem Einkauf oder Vertragsabschluss!**

Ist eine Mitgliedschaftsbestätigung durch uns notwendig (z. B. für die ARGE-Bau oder die ista), so erhalten Sie diese bei unserer Geschäftsstelle oder in den Sprechstunden.

Details zum Umfang der Leistungen unserer Vorteilspartner finden Sie auf der Internetseite:



[haus-und-grund-muensterdorf.de/vorteilspartner](http://haus-und-grund-muensterdorf.de/vorteilspartner)



**Grunddaten**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
 Straße und Haus-Nr.: \_\_\_\_\_ Telefax: \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_  
 PLZ und Wohnort: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_  
 Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum: \_\_\_\_\_

Partnerkarte (5 € Ausstellungsentgelt) für: \_\_\_\_\_ (Name, Geb.-Datum)

**Eigentumsverhältnisse (ggf. Rückseite verwenden) \*nicht zutreffendes bitte streichen**

Ich bin **Eigentümer / Miteigentümer / dinglich Berechtigter / Verwalter\*** folgender Grundstücke oder Objekte:

Vollständige Anschrift	U	E	M	W
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

U = Unbebautes Grundstück E = Ein-/Zweifamilienhaus W = Eigentumswohnung M = Mehrfamilienhaus / sonstige Gebäude

Ich besitze noch kein Haus-, Wohnungs- und Grundeigentum, beabsichtige aber, dieses zu erwerben.

**Extra günstiger Versicherungsschutz, siehe auch [www.haus-und-grund-muensterdorf.de/versicherungen](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de/versicherungen)**

<p><u>PROVINZIAL Haftpflichtversicherungen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Haus- &amp; Grundbesitzerhaftpflicht  <input type="checkbox"/> Privathaftpflicht  <input type="checkbox"/> Hundehalterhaftpflicht  <input type="checkbox"/> Gewässerschadenhaftpflicht          Weitere Produktrabatte sind möglich.</p>	<p><u>ÖRAG Rechtsschutzversicherungen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Eigentümerrechtsschutz  <input type="checkbox"/> Vermieterrechtsschutz  <input type="checkbox"/> Verkehrsrechtsschutz (Zusatz-Kombination)  <input type="checkbox"/> Privatrechtsschutz (Zusatz-Kombination)  <input type="checkbox"/> Berufsrechtsschutz (Zusatz-Kombination)</p>	<p><input type="checkbox"/> Ich bitte um Informationen, bzw. Antragsformulare zu den vorne markierten Versicherungen.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich habe zurzeit keinen Bedarf.</p>
---	--	---

**Behandlung bisheriger Mitgliedschaften in anderen Haus & Grund-Ortsvereinen**

Meine bisherige Mitgliedschaft in \_\_\_\_\_ (Eintritt dort: \_\_\_\_\_) habe ich fristgemäß gekündigt. Sie soll zum 31. Dezember 20\_\_\_\_ enden. Bisherige Mitgliedschaftszeiten in anderen Vereinen werden von uns voll anerkannt.

Ich war bisher noch nicht Mitglied bei Haus & Grund.

**SEPA-Lastschriftmandat, Anerkennung der Satzung, Mitgliedsausweis und Datenschutz**

Ich ermächtige Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung, Kirchenstraße 7 in 25587 Münsterdorf, Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ00000465302 widerruflich, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Gleichzeitig weise ich mein Kreditinstitut an, die von Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, kann ich die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Der Mitgliedsbeitrag von 40 € im Jahr wird am 15. April und evtl. Versicherungsprämien werden am 15. Januar eingezogen. Die Mandatsreferenz wird gesondert mitgeteilt.

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ BIC: \_\_\_\_\_ D E \_\_\_\_\_

Kontoinhaber:  Wie oben.  Abweichend: \_\_\_\_\_ (Name, Anschrift)


IBAN: D E \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_  
Prüfziffer Bankleitzahl Kontonummer (rechtsbündig, Leerstellen vorne mit Nullen auffüllen)

Die Vereinsatzung erkenne ich an. Sie kann unter [www.haus-und-grund-muensterdorf.de/satzung](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de/satzung) gelesen werden oder wird auf Wunsch ausgehändigt. Mitgliedsausweis und Partnerkarte habe ich bei einem eventuellen Austritt unverzüglich zurückzugeben.

Mit dem Beitritt nimmt der Verein vorgenannte persönliche Informationen auf. Diese werden elektronisch gespeichert. Der Verein trägt dafür Sorge, dass diese durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt werden. Ohne meine ausdrückliche Einwilligung werden keine Daten an Dritte weitergegeben. Ich willige ein, dass meine Daten an die Haus & Grund Kiel - Verlag & Service GmbH zum Zweck der Zustellung der Norddeutsche Hausbesitzerzeitung und dem Landesverband Haus & Grund Schleswig-Holstein zur landesweiten Beratung der Mitglieder weitergegeben werden. Diese Daten werden im Rahmen des § 28 Abs. 1 Nr. 2 und Abs. 3 Bundesdatenschutzgesetz genutzt. Der Nutzung der Daten kann jederzeit per Post/Telefax/E-Mail widersprochen werden. Bei Vereinsaustritt werden die personenbezogenen Daten, soweit sie nicht zur Abwicklung des Mitgliedschaftsverhältnisses und zur Erfüllung steuerlicher Pflichten des Vereins benötigt werden, gelöscht. Die Datenschutzbestimmungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich mit ihnen einverstanden.

**Ort, Datum, Unterschrift:** \_\_\_\_\_

Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergebietes für Münsterdorf und Umgebung e. V. Kirchenstraße 7 in 25587 Münsterdorf - Telefon 04821 / 900886 oder 0157 / 53255293 - [geschaeftsstelle@haus-und-grund-muensterdorf.de](mailto:geschaeftsstelle@haus-und-grund-muensterdorf.de)



**Was uns auszeichnet,  
ist die Nähe zu  
unseren Kunden.**

**Generalagentur  
Bianca von der Heide  
Kaiserstraße 18, 25524 Itzehoe  
Tel 04821 / 1490450  
[bianca.von.der.heide@ergo.de](mailto:bianca.von.der.heide@ergo.de)**

**ERGO**

## Freibad Lägerdorf: ein Juwel der Region

**F**ragt man, warum das Lägerdorfer Freibad so beliebt ist, gibt es viele Antworten.

Das Freibad ist in den Sommermonaten von Mai bis September geöffnet. Es ist ein Ort, der den Besuchern der gesamten Region ein hohes Maß an Lebensqualität und Entspannung bietet.

Hinzu kommt, dass der Eintrittspreis im Lägerdorfer Freibad für alle erschwinglich ist. Das Bad ist zwar kein Weltkulturerbe, aber trotzdem ein Original und gehört mit seiner Tradition seit 1956 zum Dorf. Auch ist es das einzige Freibad im Amt Breitenburg. An diesem Ort können sich alle Generationen, ob Jung oder Alt, Sportler oder Freizeitsportler, Schüler und Feuerwehrmitglied, treffen. Es wird Sport getrieben, Gemeinschaft gelebt, Freizeit genossen und Kontakte gepflegt. Das Freibad ist eines der letzten öffentlichen Orte, an dem dies nachhaltig möglich ist. Oder kennen Sie einen anderen Ort?

Leider lernen immer weniger Kinder schwimmen. Auch hier gibt es viele Argumente und Gründe warum es so ist.

### **Nur 70 % der Siebtklässler können schwimmen!**

In den 60er Jahren gab es den politischen Willen, den Sport breitflächig zu fördern. Bis zu 80 Prozent der Kosten eines Schwimmbades übernahm das Land, die Gemeinde trug nur 20 %. In den letzten zehn Jahren wurden in Deutschland 110 Bäder geschlossen. Die Konsequenz daraus ist, dass vor einigen Jahren noch 90 % der Siebt-



*Nicht nur aus der Luft ein Prachtstück!*

klässler schwimmen konnten. Derzeit sind es nur noch 70 %. Natürlich bleiben diese Jugendlichen, die nie Schwimmen gelernt haben, den Freibädern fern. Heute gibt es noch 6.200 öffentliche Bäder in Deutschland, jeweils zur Hälfte Hallen- und Freibäder.

Die Politik hat nun wohl erkannt, wie wichtig Schwimmbäder für die Menschen einer Region sind. Anders ist es nicht zu erklären, dass Schleswig-Holstein aktuell Fördergelder für kommunale Bäder aufgelegt hat.

### **Gelungene Projekte**

Der Platz der Generationen, mit Barfußpfad, Schutzhütte und Outdoor-Fitnessgeräten aus dem Jahr 2008, sowie den Austausch aller Betonplatten im Freibad ist besonders hervorzuheben. Rund 1.200 m<sup>2</sup> frostsichere und rutschfeste Steine wurden in 3.000 ehrenamt-

liche Arbeitsstunden seit 2013 in sechs Bauabschnitten verlegt. 45.000 € wurden in insgesamt 62.510 Steine investiert.

### **Jubiläumsjahr 2016**

Das Jahr 2016 ist für das Freibad ein besonderes Jahr. Der Förderverein Freibad Lägerdorf (FFL) feiert sein zehnjähriges Jubiläum und das Freibad selbst seinen 60. Geburtstag.

Das Lägerdorfer Freibad – von der Gemeinde betrieben und vom FFL in enger Abstimmung begleitet – hat mit klugen Konzepten und Ideen einen Weg gefunden, der anscheinend langfristig das Überleben des Freibades sichert.

Das politische Engagement und das des Fördervereins müssen aber auch weiterhin greifen und sich stets weiterentwickeln.

*Peter Böge (1. Vorsitzender FFL) ■*

## Praktische und rechtliche Tipps für die Grillsaison

Das erste Wochenende des Frühlings ist traditionell die Zeit zum Angrillen. Nach dem langen Winter freuen sich die meisten darauf, mit Freunden oder der Familie draußen zusammensitzen und leckeres Fleisch und selbstgemachte Salate zu essen. Wer einige Grilltipps beachtet, zaubert am Grill ein leckeres Essen.

### Vorplanung

Vor Beginn der Grillsaison sollten Sie überlegen, welcher Grill den eigenen Ansprüchen gerecht wird. Ob Holzkohle-, Gas- oder Elektrogrill – die verschiedenen Grillvarianten unterscheiden sich stark und die Grillergebnisse hängen zum größten Teil von der Wahl des Grills ab.

Der Grill sollte zuerst nach den eigenen geschmacklichen Vorlieben ausgewählt werden. Das typische rauchige Grillaroma beispielsweise lässt sich nur mit einem Holzkohlegrill erzielen. Ein Elektro- oder Gasgrill bietet hingegen den entscheidenden Vorteil, dass man den Grill nicht lange vorher anheizen muss. Bei dieser Variante des Grillens benötigt man keine Kohle, die lange durchzieht. Wer also nicht lange auf sein Fleisch oder seine Grillwurst warten möchte, sollte auf ein solches Modell setzen.

Denken sie daran: als Mitglied von Haus & Grund sparen Sie bei der Anschaffung von Grill und Zubehör 10 % bei den Baumärkten als unsere Vorteilspartner.

### Vorbereitungen

Für alle die, die schon einen Grill besitzen, ist ein wichtiger Grilltipp zu



Foto: Alexander Steffen

Oliver Koß grillt auf dem Grillfest 2015 und 2016

beachten: Vor Beginn der Grillsaison empfiehlt es sich, den alten Grill rechtzeitig auf Herz und Nieren zu prüfen. Ein fester Stand des Grills ist für die Sicherheit unverzichtbar, zudem müssen die Griffe intakt und der Rost in einem einwandfreien Zustand sein.

### Das Grillgut

Achten Sie bei der Auswahl des Fleisches darauf, dass es nicht zu fettig ist. Fast alle fettarmen Fleischsorten außer Kalb und Wild lassen sich problemlos grillen. Beim Fisch ist das anders. Besonders die fetthaltigen Fische wie Lachs und Forelle eignen sich zum Grillen.

Da das Grillgut in der Regel vor dem Grillen roh ist, sollte es immer

erst kurz vorher aus dem Kühlschrank genommen werden.

Bereiten Sie Marinaden, Dips und Salate immer selbst frisch zu, dann können Sie sichergehen, dass diese keine Geschmacksverstärker enthalten.

### Verteilung der Kohle

Beim Befüllen des Grills mit Kohle machen die meisten einen entscheidenden Fehler: die Kohle sollte nicht gleichmäßig im Inneren des Grills verteilt werden, sondern nur am äußeren Rand aufgeschichtet werden. Innen bleibt ein Kreis ausgespart. Nun kann man die Außenbereiche des Grills nutzen, um das Fleisch kurz anzubraten. Gegratet wird danach im inneren Kreis, damit das Fleisch nicht direkt über der Glut liegt, wo es zu großen Temperaturen ausgesetzt wäre.

Diese Form der Fleischzubereitung bezeichnet man als „indirektes Grillen“. Mit diesem Grilltipp bleibt das Steak innen schön zart und rosa, der Fisch glasig und saftig.

### Anheizen

Besonders beim Grillen mit Gästen bietet es sich an, den Grill rechtzeitig anzuhetzen. So kann die Kohle schon durchziehen und schnell mit dem Grillen der Lebensmittel begonnen werden. Benzin oder andere Brandbeschleuniger sind hier tabu!

### Der Rost

Hilfreich ist es, den Rost vor dem Bestücken mit Fleisch oder Fisch mit

etwas Öl zu bestreichen. Auf diese Weise kann das Grillgut nicht haften bleiben und es ist leichter zu wenden. Auch Grillschalen sind nützlich: diese Schalen aus Aluminium verhindern nicht nur das Festkleben des Fleisches auf dem Rost, sie sorgen auch dafür, dass das Fett des Fleisches nicht in die Glut tropfen kann.

### Belegung des Grills

Außerdem ist es immer ratsam, den Grill nicht zu voll zu belegen. In der Regel gelingt das beste Ergebnis, wenn höchstens siebzig Prozent des Rostes bedeckt sind.

### Temperatur und Grilledauer

Wichtig ist es immer, das Grillgut nicht zu heiß werden zu lassen. Lieber sollte man etwas länger grillen und den Rost höher einhängen. Dann wird das Gegrillte deutlich zarter und schmeckt besser.

### Schonendes Wenden

Wenden Sie das Grillgut immer mit einer Grillzange. Eine Gabel sticht das Fleisch an, sodass das Fett austritt und das Fleisch austrocknet.

### Fleisch ruhen lassen

Das Fleisch einige Minuten auf dem Teller in Alufolie gepackt ruhen lassen. So läuft beim Anschneiden kein Fleischsaft heraus, das Fleisch bleibt saftig.

### Ohne Ärger grillen

In Schleswig-Holstein bestehen keine gesetzlichen Regelungen über das Grillen und die Richter müssen ihre Entscheidungen auf die allgemeinen zivilrechtlichen Unterlassungsansprüche stützen. Streit und

Urteile über das Grillen gibt es genügend, lassen Sie sich im Zweifelsfall in unseren Sprechstunden beraten.

### Rücksicht nehmen

Grundsätzlich kann man sagen, dass jeder verpflichtet ist, beim Grillen darauf zu achten, dass der Nachbar nicht durch Qualm oder Gerüche wesentlich belästigt wird. Außerdem sollte die Häufigkeit des Grillens nur in normalen Maßen liegen und ab 22 Uhr nur noch in Zimmerlautstärke stattfinden.

### Abstand halten

Auch sollte auf einen möglichst großen Abstand des Grills an die angrenzenden Wohn- und Schlafräume geachtet werden.

Es ist auf jeden Fall sinnvoll, den Nachbarn rechtzeitig über einen geplanten Grillabend zu informieren, damit dieser Fenster und Türen

geschlossen halten kann und kein Qualm, Rauch oder Gerüche eindringen können.

### Grillen auf dem Balkon

In Mietwohnungen ist das Grillen auf dem Balkon meistens bereits durch die Hausordnung verboten und aus brandschutzrechtlichen Gesichtspunkten unzulässig.

Sollte dies nicht der Fall sein, kann das Grillen aus sozialüblichen Gesichtspunkten nicht verboten werden. Dieses ist nur dann möglich, wenn starker Qualm und Rauch in die Nachbarwohnung eindringt. In diesem Fall sollte man darauf achten, dass das Grillen kein Übermaß annimmt.

Wer diese Grilltipps beherzigt, kann beim Grillen eigentlich nichts mehr falsch machen. Einem gelungenen Grillen steht nun nichts mehr im Weg.

Oliver Koß ■



## Geschmacksprobe gefällig?

Beim Grillfest nach der Radtour möglich!

Oliver Koß steht für Sie am Grill.

Mehr Infos über Radtour und Grillfest auf Seite 28.

Für große  
und kleine  
Grillfans!

## Interview: Volksbank-Filialschließung Westermoor

**Haus & Grund:** „Wir lesen mit Besorgnis, dass die Volksbank Filialen schließt. Wir fragen uns, inwieweit ihr Bekenntnis als „Bank vor Ort“ weiterhin besteht?“

**Volksbank:** „Als regionale Bank ist uns die Nähe zu den Menschen und zu unseren Kunden sehr wichtig. Allerdings haben sich die Begriffe „Nähe“ und „Ort“ geändert. Und dies nicht durch uns als Bank, sondern u. a. durch veränderte Einkaufsmöglichkeiten und Nutzung von Bankprodukten.“

Zwei Beispiele: Wir sehen bereits seit Jahren eine deutlich größere Anzahl an Überweisungen über Onlinebanking gegenüber der traditionellen Papierform am Schalter. Und die Zahl steigt stetig weiter. Hier hat also unsere Kundschaft den Zugang und die Nähe zu uns im eigenen Wohn- oder Arbeitszimmer auf ihren Rechnern. Die Kunden haben hier bewusst einen anderen und für sie bequemer Ort gewählt: ihr

Zuhause. Wir registrieren auch, dass immer mehr Kunden zu den größeren Einkaufsmärkten und -orten fahren. Zum einen müssen sie es, weil die Händler und Supermärkte sich schon vor Jahren aus den kleineren Dörfern zurückgezogen haben.

Zum anderen schätzen viele Kunden bewusst das größere Angebot und Vielfalt in den größeren

**Wir werden [...] die Filiale Westermoor zum 30. September schließen [...].**  
**Stephan Schack**

Märkten. Und daher sehen wir seit langem auch rückläufige Besucherzahlen in unseren Filialen.

Das ist schade, weil wir bewusst immer viel Aufwand und Investitionen in unser Filialnetz gesteckt haben.“

**Haus & Grund:** „Was bedeutet dies für unsere Region? Bisher gehören Ihre Filialen zur Gemeinde, wie die Kirche, die Feuerwehr und der Fußballverein?“

**Volksbank:** „Wenn sie die anderen Institutionen ins Spiel bringen, dann sieht man leider auch mal leere Kirchenbänke im Gottesdienst. Und Vereine müssen vereinzelt Spielgemeinschaften bilden, um den Betrieb aufrecht zu erhalten. Dies ist einfach ein Strukturwandel in der ländlichen Fläche, den wir als Bank schade finden und auch noch mehr als Menschen, die in diesen Orten wohnen und leben.“

Wir sind in ihrem Bereich mit fünf Filialen vertreten: Münsterdorf, Lägerdorf, Oelixdorf, Kremperheide und Westermoor. Wir werden aus den vorgenannten Gründen die Filiale Westermoor zum 30. September schließen und unseren Service und unsere Beratung weiter in den vier genannten Filialen anbieten.“

**Haus & Grund:** „Und was heißt das jetzt konkret? Wie stellen Sie sicher, dass Sie für Ihre Kunden weiter da sind?“

**Volksbank:** „Die klassischen Bankprodukte Kontoführung, Überweisung etc. kann man immer einfacher über das Onlinebanking nutzen. Hier stehen wir auch für Schulungen und Fragen zur Verfügung. Und wir sind immer telefonisch erreichbar. Unsere Kunden greifen heute erst zum Hörer, bevor sie extra in die Filiale gehen, weil es eben auch wieder bequemer ist. Daher



Foto: Sabine Soyka

Volksbank-Vorstand Stephan Schack steht Cord Plesmann Rede und Antwort



bauen wir diesen Service gerade aus und werden an Wochentagen länger erreichbar sein und weitere Services, wie SMS, anbieten. Und natürlich gibt es weiterhin Kundenberater, aber vermehrt dort, wo unsere Kunden sowieso ein Umfeld aus Einkaufsmöglichkeiten und Dienstleistern, wie Ärzten, Anwälten und uns als Bank vorfinden.

Und dies haben wir auch in Olfendorf gesagt: Jeder Kunde, egal

wo er in unserem Bankbereich wohnt, hat die Möglichkeit mit unseren Bankkollegen einen Beratungstermin bei sich vor Ort zu machen. Mit den Möglichkeiten Telefon, Internet, einem weiterhin bestehenden Filialnetz und dem Beratertermin vor Ort sind wir DA vor Ort, wo unsere Kunden sind. Und dies betrifft besonders auch den zeitlichen Faktor. Unsere gewohnten Zeiten „bis 17:00 Uhr und Mitt-

woch nachmittags frei“ decken sich nicht immer mit den Beratungswünschen unserer Kunden.

Wir reagieren auch darauf und bieten Terminvereinbarungen bis 20:00 Uhr an den Wochentagen an. Also ein klares Bekenntnis zum Service an und für unsere Kunden in der Region.“

Mit Stephan Schack sprach  
Cord Plesmann ■

## Gerüchte und Fakten über TOPKAUF in Münsterdorf

**W**ie geht es mit dem TOPKAUF in Münsterdorf weiter? Wird er geschlossen oder bleibt er bestehen? Eines ist klar: Münsterdorf möchte diesen zentralen Treffpunkt erhalten.

Glücklicherweise konnte der jetzige Betreiber überzeugt werden, den Laden immer noch eine gewisse Zeit weiter zu führen. Die Gemeinde Münsterdorf möchte erreichen, dass der Laden ohne Schließung den Betreiber wechselt. Ob das so klappt?



Foto: Alexander Steffen

Fakt ist: TOPKAUF wird nur noch bis Ende Juni 2016 von Herrn Carstensen betrieben. Bürgermeister Unganz kaufte kurzfristig die Immobilie, um so die Einkaufsmöglichkeit vor Ort zu erhalten und weil ein anderer Investor andere Pläne hatte. Die Immobilie wurde daher von der Gemeinde für 135.000 € gekauft. Somit liegt es jetzt in der Hand der Gemeindevertretung, wie es weitergeht.

Die erste und beste Option wäre aus meiner Sicht die Einrichtung eines „Markttreffs“. Viel-

leicht kennen Sie dieses Modell von anderen Dörfern. Hierbei geht es um die Sicherung der Nahversorgung, das Fördern der dörflichen Gemeinschaft und die Schaffung von Arbeitsplätzen – alles unter einem Dach. Hier wird eingekauft, hier treffen sich Menschen, hier entsteht Bürgerengagement.

Gemeinsam mit Akteuren aus den Regionen, aus Wirtschaft, Verbänden und Gesellschaft hat die Landesregierung Schleswig-Holstein das MarktTreff-Konzept ent-

wickelt. Leider war Münsterdorf abhängig von Fördergeldern der EU, die über das Land verteilt wurden. Und genau dieser Haushaltstopf wurde bis April 2017 umverteilt.

Somit wurde und wird durch unsere Gemeindevertreter eifrig nach anderen Betreibern und Lösungen gesucht. Eine Möglichkeit wäre ein völlig unabhängiger Betreiber von außen. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten...

Finja Dräger ■

### Führungswechsel

Dr. Kai H. Warnecke © Die Hoffotografen



**H**aus & Grund Deutschland ist neu, jung und zukunftsorientiert aufgestellt. Auf der Mitgliederversammlung vom 02. Juni 2016 ist der promovierte Jurist Kai H. Warnecke (44) zum neuen Präsidenten von Haus & Grund Deutschland als Nachfolger von Rolf Kornemann gewählt worden. Zum neuen Vizepräsidenten wurde der Vorsitzende unseres Landesverbandes, Alexander Blažek (44) gewählt. Damit hat der Norden nach Jochen Schlotmann erneut eine gewichtige Stimme im Bundesverband. Erklärtes Ziel der Verbandsspitze ist es, Haus & Grund Deutschland als kompetenten, streitbaren und fairen Gesprächspartner der Politik in Berlin stärken zu wollen. Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung gratuliert der neuen, jungen Verbandsspitze zur Wahl und wünscht eine glückliche Hand. ■

### An die eigene Nase fassen

In einem Leserbrief in der Ausgabe der Norddeutschen Rundschau vom 14. April 2016 merkte der Ol-

dendorfer Bürger Helmut Seifert aus Anlass der Schließung der Filiale der Volksbank Raiffeisenbank Itzehoe in Oldendorf, der „letzten Institution in Oldendorf“, nachdem bereits der kleine Lebensmittelmarkt und das bewirtschaftete Dorfhaus aufgegeben worden waren, Folgendes an: „Wenn wir uns mit der gleichen Inbrunst für den Erhalt ebendieses Lebensmittelmarktes eingesetzt und unsere Lebensmitteleinkäufe dort erledigt hätten, wer weiß, vielleicht hätten wir diesen Laden in fußläufiger Entfernung noch immer. Netten Klön-schnack inklusive. Wenn wir unser Dorfhaus mehr genutzt hätten, wenn mir mindestens einmal pro Woche alle dort hingegangen wären, um ein, zwei Glas Bier, Wein, Cola, Wasser zu trinken und vielleicht einen kleinen Imbiss zu nehmen. Wer weiß, vielleicht wäre es dann noch immer bewirtschaftet.“ Mahnende Worte im Konjunktiv. Setzen wir aus diesen Erfahrungen alles daran, unsere noch vorhandene Infrastruktur zu pflegen und auch tatsächlich zu nutzen, dann ist gewiss, dass wir weiterhin vor Ort einkaufen gehen und ein letztes Glas im Stehen nehmen können. ■

### Mietpreisbremse

**G**egen die „Mietpreisbremse“ hat Haus & Grund Schleswig-Holstein Klage beim Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgericht erhoben. Von der seit dem 01. Dezember 2015 geltenden Mietpreisverordnung sind in Schleswig-Holstein Barsbüttel, Glinde, Halstenbek, Hörnum, Kampen, List, Nordstedt, Sylt, Wenningstedt-Braderup, Wentorf bei Hamburg, Wyk auf Föhr und die Landeshauptstadt Kiel betroffen. In den vorgenannten Regionen sind die Vermieter bei

einer anstehenden Neuvermietung hinsichtlich der Miethöhe beschränkt. Die Klage stützt sich darauf, dass mit der Mietpreisverordnung Vermieter in ihrem im Grundgesetz geschützten Eigentumsrecht verletzt werden. ■

### Willy Schilling

**U**nsere Ehrenmitglied und langjähriger Vorsitzende Willy Schilling vollendete am 30. Mai 2016 seinen 81. Geburtstag. Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung ist an ihm und mit ihm zu einem der erfolgreichsten Vereine in Deutschland gewachsen (bundesweit ausgezeichnete Ortsverein der Jahre 2011 und 2012). Wir gratulieren auch an dieser Stelle ganz, ganz herzlich und wünschen ein gesegnetes gutes neues Lebensjahr. ■

### Einbruchskriminalität

**D**er Landesverband von Haus & Grund ist mit der Sicherheitsfirma Gosch & Schlüter einen Kooperationsvertrag eingegangen. Dieser Vertrag beinhaltet einen kostenlosen Sicherheitscheck der Immobilie oder der Eigentumswohnung vor Ort für Mitglieder der Ortsvereine im Verband Haus & Grund Schleswig-Holstein. Anlass der Kooperation sind die beängstigenden jüngsten Einbruchszahlen, die auch in unserem Bundesland zu verzeichnen waren. Die Anzahl der Wohnungseinbrüche ist im Kalenderjahr 2015 nochmals deutlich angestiegen. Die Aufklärungsquote der Straftaten ist hingegen leider weiter gesunken. Da bereits mit klei-

nen Maßnahmen die Sicherheit für das Eigentum und die Bewohner deutlich erhöht werden kann, sollten Sie insbesondere die bekannten Schwachstellen einer Immobilie: die Türen und Fenster einem Sicherheitscheck unterziehen. Bei Interesse kann sich ein Mitglied direkt an die Firma Gosch & Schlüter GmbH in Kiel, Alte Lübecker Chaussee 36, wenden (E-Mail: alarm@gus-kiel.de, Telefon 0431/6492266). Außerdem verweisen wir auf die ortsansässigen Sicherheitsfirmen.

**Übrigens:** Die KfW hat ihre Förderprogramme erweitert. Danach werden nun auch losgelöst von sonstigen Vorhaben einbruchshemmende Maßnahmen mit zinsverbilligten Krediten sowie Zuschüssen gefördert. ■

### Aussichtsplattform in Lägerdorf

Am Ende der Heidestraße in Lägerdorf, hinter den Bahnschienen hat die Firma Holcim einen Aussichtspunkt geschaffen, von dem sich ein beeindruckender Panoramablick über die Kreidegrube und den Abbau erschließt. Auf der Aussichtsplattform selbst sind weitere Zeugen der Industriekultur: ein 10 t schweres Schaufelrad sowie ein Teil einer Förderanlage aufgestellt. Ein wirklich sehenswerter Aussichtspunkt in Lägerdorf. Auf der Plattform ist genügend Platz für ein geselliges Zusammentreffen und Verweilen. Dieses Ausflugsziel in Lägerdorf ist großartig gelungen und ein „Muss“. ■

### Dichtheitsprüfung

Immer wieder wird in den Beratungsstunden nachgefragt, wann die Abwasserleitungen einer protokollierten Dichtheitsprüfung zu unterziehen sind. Wir weisen daher im Anschluss an unseren Artikel in der Ausgabe Nr. 32 unseres Magazins nochmals darauf hin, dass mit Ausnahme der in den vier Wasserschutzgebieten: Kleve, Krempermoor, Horstmühle und Itzehoe belegenen Gebiete im Kreis Steinburg die Dichtheitsprüfungen erst fällig werden,



Foto: Gemeinfrei

wenn die Kommunen die eigenen Leitungen geprüft und in Ordnung gebracht haben. Hierfür ist als Frist der 31. Dezember 2025 festgelegt. Wiederholungsprüfungen sind nach dem Landeswassergesetz dann alle 30 Jahre durchzuführen. Auf der unabhängigen Internetseite

[www.dichtheitspruefung.sh](http://www.dichtheitspruefung.sh)

finden Sie ein sehr gutes Informationsportal mit allen notwendigen Informationen. ■

### Erdfälle

Auch in jüngster Zeit ist es wieder zu Erdfällen gekommen. Das Gebiet der Gemeinde Münsterdorf liegt auf einer Geestinsel, die durch Hebung eines Salzstocks und der darüber liegenden Kreideformationen entstanden ist. Die Entstehungsgeschichte bringt es mit sich, dass in Folge unterirdischer Auslaugung (Subrosion) als Erdfälle bezeichnete rundliche oder auch

längliche Einbruchs-senken entstehen (Jahresbericht Landesamt für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein 2004, S. 201). Der größte und bekannteste Erdfall mit einer Ausdehnung von 70 m Breite und 17 m Tiefe ist die Knickenkuhle, im Volksmund auch als Kaninchenkuhle bezeichnet. Sie liegt im Forst zwischen Münsterdorf und Nordoe und ist in unserem Magazin, Ausgabe Nr. 32, beschrieben. ■

**von Soosten**  
  
**Holzbau**  
 GmbH

Zimmerei • Statik • Planung • **Energieberatung**

Osterstraße 7  
 25587 Münsterdorf

Tel.: 04821/9578750  
 Fax : 04821/892417  
 Mobil: 0179/4668195



Ausführung  
sämtlicher  
Dacharbeiten

Schenefelder Chaussee 81 · 25524 Itzehoe  
Tel. 0 48 21 / 4 11 74 · Fax 0 48 21 / 4 10 84  
info@dachdecker-braasch.de  
www.dachdecker-braasch.de

# ZAHNDESIGN

Jörg Unganz  
Tel. 04821 88288



# TaxiKurier

**PIECHOTZKE**



Büroanschrift: Gärtnerstraße 4 - 25566 Lägerdorf

**in Lägerdorf 04828/ 9226**

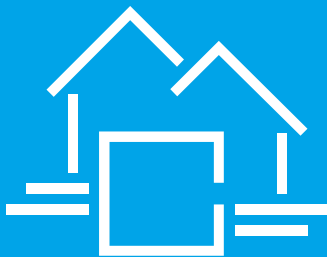
**in Itzehoe 04821/ 91212**

# Dittmann

GmbH  
GF Helge Pot d'Or

- Sanitär • Heizung
- Kraft-Wärme-Kopplung

Dorfstraße 34 · 25566 Lägerdorf  
Telefon 0 48 28 - 3 64 · Fax 0 48 28 - 61 14



*Kompetent beraten  
Konsequent vertreten*



Wenn Ihnen normale  
Küchen zu teuer sind,  
nehmen Sie doch  
eine Designer-Küche  
von uns.

Contur 54.360 Küche zum Lieferpreis  
inkl. Markentechnik ohne Geschirrspüler,  
ohne Deko und Zubehör.

## 3998,- €

Feldschmiede 81 · 25524 Itzehoe  
Tel. 04821/65281 · Fax 04821/65182  
www.wohn-art.com  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

# WOHNART

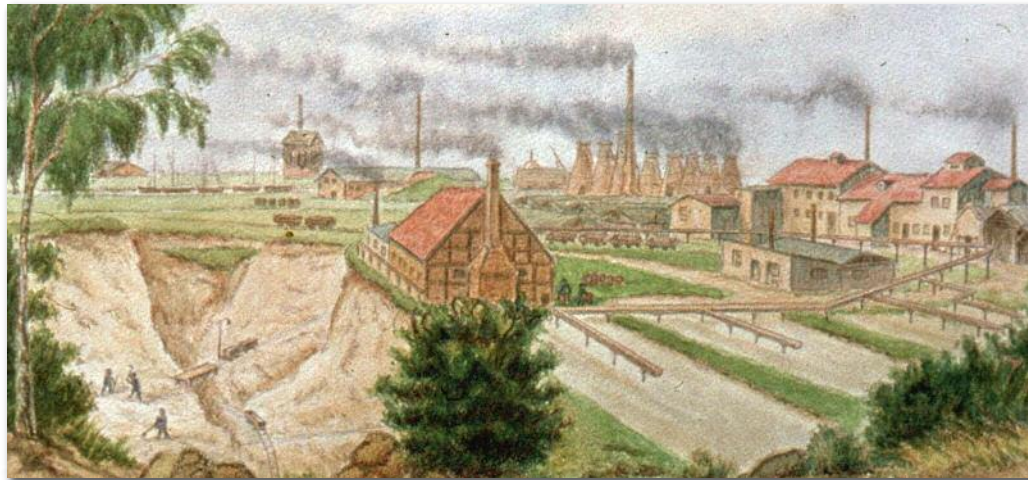
## Einladung zum Bilderabend 2016

Das „weiße Gold“ von Lägerdorf, die Kreide, lockte um die Zeit von 1862 die Pioniere der Portland-Zementherstellung an. Es entstand eine wahre Goldgräberstimmung.

Wer waren diese ersten Unternehmer und wo kamen sie her? Welche Kenntnisse hatten sie? Wie gingen sie in Lägerdorf und Itzehoe ans Werk und welche Menschen, Maschinen und Herstellungsmethoden halfen ihnen? Gerade aus der Anfangszeit lässt sich lebendig über Menschen, Unternehmen, Rohstoffe, Transportwege, Begebenheiten und Ereignisse berichten. Dazu gibt es viele alte und eindrucksvolle Bilder.

Lägerdorf entwickelte sich vom einstigen Bauern- und Katen-dorf zum Industriort. Die steigende Nachfrage nach Zement während des Baubooms der Gründerzeit ließ die Firmen schnell wachsen. In kurzer Zeit gab es in Lägerdorf und Itzehoe sechs Zementhersteller. In Lägerdorf stieg die Einwohnerzahl von 600 auf 4.500. Immer mehr Menschen fanden Arbeit, Wohnung und ein soziales Umfeld.

Bald reichen die ersten, einfachen Kreidegruben und Fabriken nicht mehr aus und die Entwicklung ging immer schneller voran.



Gemälde der Englische Fabrik in Lägerdorf um 1880

### Haus & Grund-Bilderabend:

150 Jahre

Zementproduktion Lägerdorf:  
**Pioniere und Gründerjahre**  
(1862 – 1913)“

Ein Vortrag von unserem  
**Mitglied Willi Breiholz**

Freitag,  
**30. September 2016**  
18:00 Uhr  
Grundschule Münsterdorf

Bis zum Beginn des ersten Weltkrieges im Jahr 1914 ging es mit der Zementproduktion in Lägerdorf fast immer bergauf!

Kommen Sie mit auf diese Zeitreise.

Willi Breiholz ■

#### Bildnachweis:

Heutige Ausdehnung des Lägerdorfer Kreideabbaus mit den Fabriken,  
Foto/Bildmontage: Alexander Steffen

Kleine Fotos/Zeichnung (gemeinfrei):

- Oben: Fewers erster Ofen 1862
- Links: Kreidehauer um 1900
- Rechts: Arbeiterkolonne 1909 am Ringofen/Kreidemühle
- Unten: Arbeiter beim Klütenabbau



## ***JHV 2016: Beitragserhöhung, Satzungsänderung, Wahlen, Ehrungen***



Foto: Dieter Steffen

*Eugen Ehrhardt und Oliver Koß erfassen die Anwesenden*

**A**m 19. Februar 2016 fand schon fast traditionell unsere Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Erholung“ in Heiligenstedten statt. Mit viel Charme und Herzenswärme begrüßte die stellvertretende Vorsitzende, Bianca von der Heide, anstelle des verhinderten Ersten Vorsitzenden 121 Mitglieder und Gäste. Ein besonde-

re Gruß galt dem stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Münsterdorf, Werner Langenfeld, der Presse, vertreten durch Ingrid und Hermann Schwichtenberg sowie der Landesverbandsjuristin Susan Naumann.

Im Jahresbericht wurde nochmals herausgestellt, dass unser Verein nunmehr eine eigene Geschäftsstelle hat, die ebenso wie für

den Vorstand für alle 726 Mitglieder ein Segen ist. Ein besonderer Gewinn ist aber die Besetzung der Geschäftsstelle mit Finja Dräger, die mit sehr viel Umsicht, Kompetenz und Begeisterung die Geschäftsstelle führt. Wir alle im Vorstand spüren die Entlastung, die uns Finja Dräger mit ihrer Arbeit gibt, und freuen uns über die weitere gemeinsame Zusammenarbeit.

Personalentscheidungen kosten immer Geld. Es war daher eine Frage der Zeit, im Zusammenhang mit der neu errichteten Geschäftsstelle die Beiträge erhöhen zu müssen. Schatzmeister Reinhard von der Heyde legte auch deutlich und transparent auf der Jahreshauptversammlung dar, dass vom bisherigen Beitrag lediglich 3,00 € pro Kalenderjahr pro Mitglied für den Ortsverein und die Erfüllung seiner Aufgaben des Ortsvereins übrig blieben. Einstimmig bei einer Enthaltung wurde schließlich der zur Abstimmung gestellte Beschlussvor-

Besonders akkurat wurde



Foto: Dieter Steffen

*Unsere Haus & Grund-Mitglieder bei der Jahreshauptversammlung*

schlag, den Mitgliedsbeitrag vom 01. Januar 2016 an pro Kalenderjahr und pro Mitglied auf 40,00 € zu erhöhen, angenommen.

Für die Satzungsänderung zeigte sich unser nimmermüder Schriftführer Alexander Steffen verantwortlich und zuständig. In der ihm eigenen Art stellte er für alle verständlich die „spröde“ juristische Notwendigkeit der Änderungen und Ergänzungen in unserer Satzung vor. Die eingesetzte Technik erlaubte es ihm, für alle sichtbar die Änderungen und Streichungen in der Satzung farblich auf der Leinwand zu projizieren. Die ausführlichen und gelungenen Erklärungen führten dazu, dass über die Änderungsvorschläge „en bloc“ mit Zustimmung abgestimmt werden konnte.

An Personalien galt es in der Jahreshauptversammlung lediglich die Wahl eines neuen Kassenprüfers durchzuführen. Mit Marcel Ulrich, dem Leiter der Münsterdorfer Volksbank-Filiale, ist ein neuer Kassenprüfer für die Amtszeit von zwei Jahren gewählt worden, nachdem die Amtszeit von Frau Kunkelmoor turnusgemäß abgelaufen war.

Bernd Pankanin und Willibald Duschel sind für 25 Jahre Mitgliedschaft, der zwischenzeitlich verstorbene Willy Koop für 40 Jahre und Dietrich Biendara für 45 Jahre Mitgliedschaft geehrt worden.

Aus der aktuellen Vorstandsarbeit ist der Versammlung berichtet worden, dass ein Strategiepapier 2020 erarbeitet wird. In diesem Strategiepapier soll ein Forderungskatalog aufgenommen werden, der Grundlage der zukünftigen Arbeit wird. Auf der nächsten Jahres-

hauptversammlung wird dieses Papier vorgestellt.

Susan Naumann, die Landesverbandsjuristin von Haus & Grund Schleswig-Holstein, die jeweils am ersten Dienstag eines Monats die juristische Beratung in unserer Geschäftsstelle durchführt, stellte sich persönlich der Versammlung vor. Im Anschluss daran griff Frau Naumann das Thema „Zweitwohnungssteuer in Münsterdorf“ auf und gab ergänzend Neues im Mietrecht bekannt. So verwies Frau Naumann auf das geänderte Melderecht, wonach Vermieter bundesweit die Mieter beim Einwohnermeldeamt mit der Wohnungsgeberbescheinigung an- und abmelden müssen. Das gilt allerdings nur für Neuvermietungen. Bestehende Mietverhältnisse müssen nicht nachgemeldet werden.

Frau Naumann wies auch darauf hin, dass Haus & Grund für Flüchtlinge und Asylbewerber einen besonderen Mietvertrag entworfen hat (siehe Seite 8). Der Entwurf kann kostenlos genutzt werden und sollte bei der



Foto: Hermann Schwichtenberg

Bianca von der Heide leitete die Versammlung

Vermietung von Wohnungen an die Gemeinde oder den Kreis zur Anwendung kommen. Es wird ein Gewerberaum-Mietverhältnis begründet, damit das Mietverhältnis einfacher beendet werden kann.

Für die zukünftigen Jahreshauptversammlungen und Veranstaltungen wurde festgelegt, dass diese schon um 18:00 statt 19:00 Uhr beginnen. Cord Plesmann ■



Foto: Dieter Steffen

Neuer Kassenprüfer: Marcel Ulrich (rechts)

## Unsere Veranstaltungen

Datum	Art der Veranstaltung	Beschreibung
02.07.2016 * Radtour um 14:00 Uhr * Grillfest ab 17:30 Uhr	Radtour & Grillfest	Radtour von der Münsterdorfer Schule aus rund um das Breitenburger Moor über Lägerdorf und die Moordörfer, anschließend Grillfest an der Grundschule Münsterdorf, mehr aus Seite 28.
10.09.2016 11:00 Uhr	„Schilderputz“-Aktion	„Ein dreckiges Schild ist eine schlechte Visitenkarte für einen Ort!“ - Unter dem Motto putzt der Vorstand zusammen mit allen engagierten Bürgern die Orts- und Straßenschilder in Münsterdorf – machen Sie mit! Treffpunkt ist die Geschäftsstelle in der Kirchenstraße 7 in Münsterdorf.
30.09.2016	Bilderabend	150 Jahre Zementproduktion Lägerdorf: Pioniere und Gründerjahre, Details siehe Seite 21.
11.11.2016 18:00 Uhr	Infoabend „Mietverträge richtig ausfüllen“	„Wie fülle ich einen Mietvertrag richtig aus?“ – Es fängt oft schon oben auf der ersten Seite beim Mieters an. Reicht der Nachname, muss der ganze Name mit allen Vornamen genannt sein, der Geburtsname, der Geburtstag, -ort oder gar die Ausweisnummer? Wir geben Ihnen praktische Tipps und erklären, wie sie unsere rechtssicheren Mietverträge auch rechtssicher nutzen können. Die Veranstaltung findet im Mehrzweckraum der Grundschule Münsterdorf in der Kirchenstraße 7 statt und ist für Mitglieder kostenlos, Nichtmitglieder zahlen 20,00 Euro. Bitte melden Sie sich bei unserer Geschäftsstelle an.
17.02.2017 18:00 Uhr	Traditionelles Grünkohlessen und Jahreshauptversammlung 2017	Veranstaltungsort und Tagesordnung werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.

Mehr über unsere Veranstaltungen und Termine sowie die der Gemeinden und Vereine finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.haus-und-grund-muensterdorf.de/veranstaltungen](http://www.haus-und-grund-muensterdorf.de/veranstaltungen)



# HEIZÖL

50 Jahre Shell Vertragshändler  
☎ 04821

## 7071





## OAM: Leben in Münsterdorf

Vor 35 Jahren hat sich der Ortsgeschichtliche Arbeitskreis Münsterdorf e. V. (OAM) gegründet. Ein Jahr zuvor hatten die drei Amateurfotografen Wilhelm Sahm, Axel Schilling und Ingrid Schwichtenberg eine kleine Ausstellung mit 45 Fotos über das Leben in Münsterdorf zusammengestellt. Anlass war der Besuch einer französischen Sportgruppe vom UA Nersac beim MSV; den französischen Freunden sollte ein kleiner Einblick in unser Dorfleben gegeben werden. Beim nächsten Münsterdorfer Neujahrsempfang werden die Fotos von 1980 noch einmal gezeigt; da wird sich mancher wieder erkennen. Zum Beispiel die Mütter der damaligen Mutter- und Kind-Turngruppe sind heute Großmütter, und die Kleinkinder von damals turnen heute selbst mit ihren Kindern.

Zusätzlich soll ein aktueller Querschnitt das gegenwärtige Dorfleben zeigen. Dafür sind die heutigen OAM-Fotografen bereits bei einigen Vereinen und Institutionen gewesen. Es sollen möglichst auch alle Münsterdorfer Firmen, sonstigen Selbstständigen und Freiberufler fotografiert werden – es ist erstaunlich, wie viele es sind. Bis Herbst sollen die meisten Motive fotografiert sein. Die Fotos der Ausstellung werden im Breitenburger Amtsarchiv archiviert.

Wer abgebildet werden möchte, melde sich bitte wegen eines Termins bei der OAM-Vorsitzenden Ingrid Schwichtenberg unter 04821/892038 oder [ingrid@schwichtenberg.biz](mailto:ingrid@schwichtenberg.biz)

Ingrid Schwichtenberg ■



### Gasthof zur Erholung

HEILIGENSTEDTEN

Die Perle an der Stör

- Restaurant
- Bankettsaal
- Biergarten
- Bierstube
- Clubraum
- Kegelbahn

Hauptstr. 29 · 25524 Heiligenstedten · Tel. 0 48 21 - 40 35 00  
E-Mail: [info@zur-erholung-heiligenstedten.de](mailto:info@zur-erholung-heiligenstedten.de)  
[www.zur-erholung-heiligenstedten.de](http://www.zur-erholung-heiligenstedten.de)

Wir bieten Ihnen Raum und Zeit  
im „Haus des Abschieds“



**KRAUSE**  
Bestattungen  
INH. REIMER KRAUSE

Beratung und Betreuung  
Tel. (0 48 28) 263  
Tag und Nacht für Sie dienstbereit  
Stettiner Str. 1 • 25566 Lägerdorf

Die wichtigsten Entscheidungen fallen  
hier. Am wichtigsten Ort der Welt.  
Mach ihn fit für die Zukunft.



Die passende Bauspar- und Finanzierungslösung gibt es bei uns.

- Bis zu 30.000 € Darlehen – ohne Grundschuldeintrag<sup>1</sup>
- Zinsvorteile für energetische Modernisierung<sup>2</sup>
- Niedrige Zinsen auch für eine Anschlussfinanzierung

<sup>1</sup> Nur Eigentümer seit mindestens 2 Jahren, kein Neubau, ausgewählter Personenkreis.  
<sup>2</sup> Es gelten weitere Voraussetzungen. <sup>2</sup> Bei FuchsKonstant 10, 15 und 20.



Beratung bei Ihrem Schwäbisch Hall-Berater.

Bezirksleiter  
**Eugen Ehrhardt**  
Am Brunnen 21, 25587 Münsterdorf  
Tel. 01522 2684799  
[eugen.ehrhardt@schwaebisch-hall.de](mailto:eugen.ehrhardt@schwaebisch-hall.de)



**Schwäbisch Hall**  
Auf diese Steine können Sie bauen

# Die erste Funk-Alarmanlage, die Einbruch aktiv verhindert!

ABUS Secvest 2WAY – die elegante Kombination aus intelligenter Elektronik und robuster Mechanik für doppelte Sicherheit.



Mit einer ABUS Alarmanlage entscheiden Sie sich für Ihren zuverlässigen Sicherheitsmanager, der vor Einbruch, Feuer und weiteren Gefahren schützt. Wir haben nicht nur die passenden Produkte für Ihre Sicherheitsbedürfnisse, sondern auch die Fachleute, unsere ABUS Secvest Kompetenzpartner, die Ihre Funkalarmanlage bei Ihnen installieren.

- Kombination aus mechanischem & elektronischem Schutz
- Aktive Einbruchverhinderung: Alarmierung bereits beim Einbruchversuch
- 1 Tonne Widerstand gegen Aufhebeln bei mechanischen Komponenten
- nahezu überall einsetzbar





Security Tech Germany

## **Urlaubszeit ist Einbruchzeit: Tipps gegen Langfinger vom ABUS Secvest Kompetenzpartner**

**Itzehoe, Sommer** - Einbrecher machen leider keinen Urlaub, wenn die „Hausherren“ ausgeflogen sind. Im Gegenteil - professionelle Banden und Gelegenheitsdiebe gehen besonders gern zu Werke, wenn Wohnungen und Häuser tage- und wochenlang verlassen sind. Denn wenn niemand zuhause ist, ist die Gefahr, entdeckt zu werden, besonders gering. Abschreckende Wirkung auf Einbrecher können nette Nachbarn haben: Man sollte sie vor dem Urlaub darum bitten, aufmerksam zu sein und die Wohnung / das Haus belebt aussehen zu lassen. Dazu gehört zum Beispiel, den Briefkasten täglich zu leeren, Zeitungen vor der Tür einzusammeln sowie Rollläden zu öffnen und zu schließen.

Diese Maßnahmen senken das Risiko eines Einbruchs, verhindern können sie ihn aber nicht. Wer mit der Gewissheit „zuhause ist alles in Ordnung“ verreisen möchte, sollte daher wirksamere Mittel ergreifen. Hierzu zählen moderne Secvest Funk-Alarmanlagen der Firma ABUS. Besser als die Aufmerksamkeit der Nachbarn überwachen Sie das Zuhause rund um die Uhr, können den Einbruchversuch mittels mechatronischen Tür- und Fensterzusatzschlössen abwehren und im Alarmfall lokale Einsatzkräfte zur Hilfe rufen.

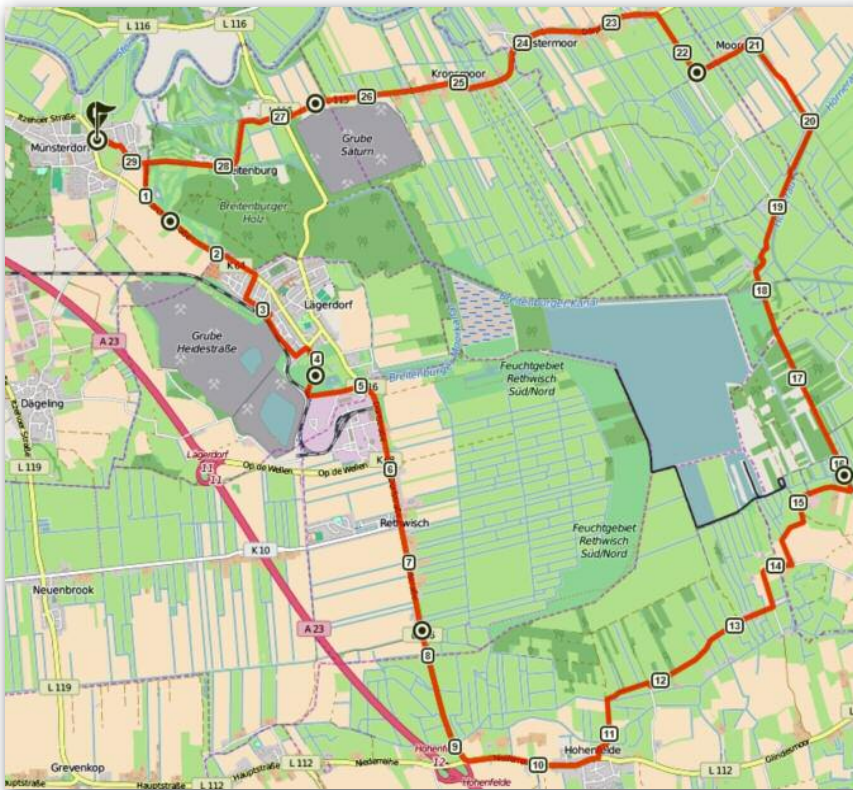
Eine persönliche Beratung rund um das Thema „Schutz vor Sachbeschädigung, Diebstahl und Einbruch“ erhalten Interessenten durch Schlüssel- und Sicherheitstechnik Lappe und Rasmussen. Als Mitglied der bundesweiten Vereinigung ABUS Secvest Kompetenzpartner berät der Errichterbetrieb in der Region Steinburg, Pinneberg und Dithmarschen rund um das Thema Haussicherheit und Alarmanlagen.

Die Bezeichnung ABUS Secvest Kompetenzpartner erhalten nur Facherrichter, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören langjährige Berufserfahrung im Bereich Einbruchmeldetechnik, von Projektierung über Montage bis hin zur Einweisung der Anwender und Service, Teilnahme an Schulungen und der erfolgreiche Abschluss mit einer Prüfung.



LARA Schließsysteme  
Schlüssel- u. Sicherheitstechnik  
Lappe & Rasmussen GbR  
Lindenstraße 16 - 18 · 25524 Itzehoe  
Tel. (04821) 73331 · Fax (04821) 73318  
eMail: [uwe.rasmussen@lara-itzehoe.de](mailto:uwe.rasmussen@lara-itzehoe.de)

## Radtour in die Umlandgemeinden



Karte: OpenStreetMap-Mitwirkende unter „Open Database License“

und kehren in der Traditionsgaststätte „Zum Spiecker“ in Moordiek zum Kaffeetrinken ein.

Allen wird dort eine halbe Stunde Pause gegönnt, bevor es über Kronsmoor und Breitenburg zurück zur VHS in Münsterdorf zum Abschlussgrillen geht.

### Grillfest ab 17:30 Uhr

Ab 17:30 Uhr erwarten Sie **U**nser Grillmeister Oliver Koß und sein Team mit Leckereien und Getränken. Getränke und Verzehr sind aus eigener Tasche zu bezahlen; die Tour selbst ist kostenfrei.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass es regnen sollte, ist wetterfeste Kleidung einzupacken. Ein Fahrradhelm versteht sich von selbst. Wir fahren bei jedem Wetter. Anmeldungen sind ab sofort bei der Geschäftsstelle möglich.

Cord Plesmann ■

**E**s ist wieder so weit: Haus & Grund on tour! Am 02. Juli 2016 veranstaltet Haus & Grund Münsterdorf und Umgebung für Gäste und Mitglieder eine Ausfahrt mit dem Rad für Jung und Alt.

und die technischen Relikte der Zementindustrie bestaunen.

Über Rethwisch umrunden wir weitläufig das Breitenburger Moor

Ursprünglich waren zwei Streckenführungen mit 20 km und 40 km organisiert und geplant. Für alle einheitlich geht es jetzt über insgesamt 30 km ohne nennenswerte Steigung. Gestartet wird die Rundfahrt an unserer Geschäftsstelle, in der VHS in Münsterdorf. Gemeinsam geht es dort am Samstag pünktlich um 14:00 Uhr los.

Die erste Etappe führt zu dem im Mai 2016 eingeweihten Aussichtspunkt in der Heidestraße in Lägerdorf. Dort wollen wir mit Erläuterungen den Panoramablick über die Kreidegruben genießen

## GEWINNSPIEL

In diesem Magazin sind Buchstaben markiert, die in der richtigen Reihenfolge ein Lösungswort ergeben:



Unter allen, die das Lösungswort bei der Anmeldung nennen, verlosen wir folgenden Gewinn:

Beim Grillfest ist **sämtliches** Essen und Trinken **kostenlos!**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





1962  
50 Jahre  
2012

**SHBB**  
Steuerberatungsgesellschaft

Beratungsstelle **Lägerdorf**

### Qualifizierter Service rund um Ihre Steuern:

- Finanz- und Lohnbuchführung
- Jahresabschlüsse und Steuererklärungen
- Einkommensteuererklärungen auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer, Rentner)
- Existenzgründungen

#### Ihre Beratung vor Ort!

Beratungsstellenleitung:

**Karl-Heinz Vock** Steuerberater

Dorfstraße 19a  
25566 Lägerdorf

Tel. **048 28/767**  
Fax **048 28/6356**

info@laegerdorf.shbb.de  
www.laegerdorf.shbb.de



## Landschlachtereier Timm

Ihr Party-Service-Spezialist für warme und kalte Küche

Tel.: 04821 8 50 50 Mobil: 0163 57 55 929 Fax: 048210 89 38 61  
E-Mail: Timm53@versanet.de  
Kirchenstraße 8 25587 Münsterdorf

Fenster + Türen

# Ausstellung



hochwertige Marken  
Fenster und -Türen

Energiespar- und  
Sicherheitsberatung

Premiumservice  
und Fachmontage

#### Besuchen Sie uns:

Itzehoeer Straße 10  
25578 Dägeling

Telefon 04 82 1 / 84 03 00  
daegeling@rekord.de  
www.rekord.de

Öffnungszeiten:  
MO - FR 8.00 - 17.00 Uhr  
SA 10.00 - 13.00 Uhr

**rekord**   
FENSTER UND TÜREN

*Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Werbepartner bei Ihrem nächsten Einkauf berücksichtigen!*



Sie gehen häufig essen. Vielleicht liegt's an der Küche...

Contur 56.150 Küche zum Lieferpreis inkl. Markentechnik ohne Geschirrspüler, ohne Deko und Zubehör.

**7598,- €**

Feldschmiede 81 · 25524 Itzehoe  
Tel. 04821/65281 · Fax 04821/65182  
www.wohn-art.com  
Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 10-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

**WOHNART**

## Hotelanlage am gräflichen Gutshof in Breitenburg

Kürzlich war in der Norddeutschen Rundschau (Ausgabe vom 26. April 2016) zu lesen, dass ein neues Hotel unsere Region bereichern soll. Die Familie zu Rantzau beabsichtigt, die Stallungen auf dem Gelände am Golfplatz in eine Hotelanlage mit 120 Zimmern und eigenem Spa- und Wellnessbereich zu verwandeln. Die Idee, die auf dem gräflichen Gutshof Osterholz nicht mehr benötigten landwirtschaftlichen Gebäude einer anderweitigen Nutzung zuzuführen, gab es in der Familie zu Rantzau schon länger. Zunächst war daran gedacht, ein familiär geführtes und individuell gestaltetes Landhotel mit 20 bis 30 Zimmern zu errichten.

Eine in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie kam aber zu dem Ergebnis, dass in unserer Region ein weit höherer Bettenbedarf besteht. So nahm das Hotelprojekt schnell größere und nun auch konkrete Formen an. Anlass für die „Ihr Eigentum“-Redaktion bei Moritz Graf zu Rantzau nachzufragen.

**Haus & Grund:** „Die angestrebte Größe des Hotels und Ihre Zielsetzung, ein anspruchsvolles Haus mit besonderer Atmosphäre zu schaffen, wird Ihre erste große wirtschaftliche Zukunftsentscheidung für Schloss Breitenburg sein. Zudem konzentrierte sich die Gutsverwaltung traditionell auf Land- und Forstwirtschaft sowie auf den Reit- und Turniersport. Mit dem Projekt betreten Sie Neuland. Haben Sie etwas Vergleichbares vor Augen oder wollen Sie etwas ganz Neues erschaffen?“

**Moritz Graf zu Rantzau:** „Seit über 500 Jahren befindet sich

Schloss Breitenburg in unserem Familienbesitz. Es ist ein Ort voller Traditionen, voller Geschichten und Geheimnisse. Es ist zudem der Sitz der Gutsverwaltung, die schon immer wirtschaftlich zukunftsorientierte Entscheidungen zu treffen hatte.

Mein Großvater und mein Vater haben Schloss Breitenburg auf sehr persönliche und ambitionierte Weise geführt. Behutsam ist zu der Land- und Forstwirtschaft die wirtschaftliche Ausrichtung auf den Golf- und Reitsport ausgeweitet worden.

Zum Gebäudebestand gehören kleinere und größere Häuser ebenso wie Scheunen und Stallungen. Die auf dem Gutshof Osterholz belegenen Stallungen werden bereits seit längerem landwirtschaftlich nicht mehr genutzt.

Die Stallungen bilden ein Ensembledenkmal und sollen als solches auch erhalten bleiben. Mein Ansporn ist daher, den Erhalt durch Nutzung zu sichern. Bestimmte

Vorstellungen, wie die Stallungen in eine Hotelanlage eingebunden und entsprechend umgebaut werden können, hatte ich nicht. Richtschnur war allerdings immer, dass die Tradition und Geschichte der Familie ebenso wie die besondere Lage berücksichtigt werden und der Backsteinbau selbst mit dem großen Satteldach als Repräsentant der norddeutschen Architektur erhalten bleiben.

Wichtig ist daher für mich eine organische, in sich stimmige Hotelanlage mit einem klaren Bezug zu Schloss Breitenburg und zu Schleswig-Holstein.“

**Haus & Grund:** „Welche Argumente aus der Machbarkeitsstudie haben Sie davon überzeugt, 100 bis 120 anstelle angedachter 20 bis 30 Zimmer in der Hotelanlage zu planen?“

**Moritz Graf zu Rantzau:** „Ein Landhotel mit 30 Zimmern wird betriebswirtschaftlich als kritische



Foto: Alexander Steffen

Größe angesehen. Bei einer Verdreifachung oder Vervielfachung des Zimmerkontingents sind die Betreiberkosten nur unwesentlich höher.

Die Bedarfsermittlung hat dazu ergeben, dass in unserer Region die Nachfrage für Übernachtungsgäste, insbesondere für Tagungs- und Seminarteilnehmer, nicht abgedeckt werden kann. Neben der Hotelanlage haben wir bereits eine sehr schöne Golfdestination auf dem Gutshof Osterholz.

Zukünftige Übernachtungsgäste, vor allem Kurzurlauber, rekrutieren sich nach der Machbarkeitsstudie aus vielerlei Berufs- und Tätigkeitsgruppen, vor allem aus Geschäftsleuten, und aus Tagungs- und Festgesellschaften.

Wir setzen deshalb auf Individualgäste, die sich in „märchenhafter“ Umgebung eine Auszeit nehmen wollen und dabei die Annehmlichkeiten eines höherwertigen und familiär geführten Hotelbetriebs mit Spa- und Wellnessbereich zu schätzen wissen.“

**Haus & Grund:** „Erlauben Sie uns eine direkte Nachfrage zum Spa-

und Wellnessbereich. Gehen Ihre Planungen davon aus, dass der Spa- und Wellnessbereich auch für Nicht-Hotelgäste zugänglich ist?

Könnte zum Beispiel eine Münsterdorfer Mutter vormittags in Ihrem Hotel relaxen, wenn die Kinder im Kindergarten und in der Schule sind?“

**Moritz Graf zu Rantzau:** „Selbstverständlich. Der Spa- und Wellnessbereich ist großzügig geplant. Gerade am späten Vormittag, wenn der Bereich nicht durch Hotelgäste belegt ist, bieten sich für Besucher aus der Umgebung und Region die Möglichkeit, in der Hotelanlage mit einem Tagesticket den Spa- und Wellnessbereich oder aber auch andere Einrichtungen des Hauses zu nutzen.“

**Haus & Grund:** „Nach dem Bericht in der Zeitung soll bereits im Herbst Baubeginn sein. Können Sie hierzu schon konkrete Zeitangaben machen?“

**Moritz Graf zu Rantzau:** „Die Planungen sind nahezu abgeschlossen. Die zuständigen Ämter

und Behörden sind in die Planungen eingebunden. Sofern die Baugenehmigung noch in diesem Jahr vorliegt, werden wir auch in diesem Jahr mit dem An- und Umbau der Stallungen beginnen.

Wir rechnen mit einer Bauzeit von 20 bis 24 Monaten. Ein Hotelmanager ist bereits eingestellt, der in die Planungen mit eingebunden ist und die An- und Umbauten ständig begleitet wird.“

**Haus & Grund:** „Die Frage nach dem Hotelmanager haben Sie schon selbst beantwortet. Wie weit sind Ihre weiteren Personalplanungen gediehen? Haben Sie einen „Küchenchef“ im Auge?“

**Moritz Graf zu Rantzau:** „Im Hotelkomplex ist selbstverständlich ein großzügiger Restaurationsbetrieb vorgesehen. Auch hier haben wir schon konkrete Vorstellungen. Der Gastbereich ist so gestaltet, dass kleinere Bereiche abgeteilt und für Geschäftsleute zum Beispiel für Besprechungen zur Verfügung stehen können.

Über die Kulinarik haben wir uns lange Gedanken gemacht. Es soll sehr gute Landhaus-Gastronomie mit regionalem Bezug angeboten werden. Dabei legen wir Wert auf eine transparente Produktkette. Die wesentlichen Ausgangsprodukte wie Wild, Fleisch, Kartoffeln und Gemüse werden aus der Region kommen. Der Gast soll wissen woher die Zutaten in seinem Essen kommen. Ausdrücklich soll eine Sterneküche mit verbrieftester Auszeichnung nicht angestrebt werden.

Wir möchten neben den Hotelgästen im Restaurant auch Bewohner der Umgebung begrüßen.“

Mit Moritz Graf zu Rantzau sprach Cord Plesmann ■



## Kleine Unterschrift, große Folgen

Es ist der verständliche Wunsch, dass allernächste Angehörige oder eine besondere Vertrauensperson zur rechtlichen Vertretung befugt sind, wenn die Geschäftsfähigkeit nicht mehr gegeben ist. Über Ämter, Einrichtungen oder das über Internet sind Vordrucke für Vorsorgevollmachten zu erhalten, die dementsprechend „wie am Fließband“ erstellt werden können, ohne dass eine rechtliche Beratung über die Risiken einer solchen Vorsorgevollmacht erfolgt.

Das Risiko einer Vorsorgevollmacht ist, dass sie grundsätzlich keiner Kontrolle unterliegt, sie ist anfällig für Missbrauch. Deshalb ist die wichtigste Voraussetzung, dass zwischen dem Vollmachtgeber und dem Vollmachtempfänger ein echtes und gewachsenes Vertrauensverhältnis besteht. Wenn der Vollmachtempfänger über das Vermögen, den Aufenthaltsort und vielleicht auch über die Pflege des Vollmachtgebers bestimmen darf, muss sichergestellt sein, dass der Bevollmächtigte kein „Schindluder“ mit dieser Vollmacht betreibt.

Geschäfte, die ein Bevollmächtigter im Namen des Vollmachtgebers ausführt, sind nach außen hin grundsätzlich wirksam. Allerdings sollte eine Vollmacht auch immer so weit wie möglich reichen, damit der Bevollmächtigte seiner Aufgabe auch wirklich nachgehen kann. Um z. B. für den Vollmachtgeber wirtschaftliche Liquidität zu erreichen und Immobiliengeschäfte zu tätigen oder aber ein Grundstück zu belasten, muss die Vollmacht von einem Notar beurkundet werden.

Im Rahmen der Vorsorgevollmacht ist auch das Innenverhältnis zwischen dem Vollmachtgeber und dem Bevollmächtigten genau festzulegen, wann exakt die Vollmacht

gültig werden soll. Es bietet sich an, dass der Eintritt der Vorsorge genauer beschrieben und angeführt wird, z. B. durch folgenden Zusatz:

**„Sollte mein Hausarzt [...] feststellen, dass ich nicht mehr in der Lage bin, Rechtsgeschäfte zu tätigen, dann ...“**

Wichtig ist es, dass Vorsorgevollmachten rechtzeitig erteilt werden und nicht bei der Erteilung schon die Gefahr besteht, dass beispielsweise eine Demenz so weit fortgeschritten ist, dass der Vollmachtgeber nicht mehr geschäftsfähig ist. Sollten Sie versäumt haben, so wird im Falle Ihrer Geschäftsunfähigkeit vom Amtsgericht ein Betreuer eingesetzt. Dieser vom Amtsgericht eingesetzte Betreuer hat selbstverständlich auch die Aufgabe, in Ihrem Sinne Entscheidungen zu treffen. Der vom Gericht eingesetzte Betreuer ist auch zur Rechenschaft verpflichtet. D. h., dass der gerichtlich bestellte Betreuer Quittungen für jegliche Kontobewegungen vorzulegen und jede Ausgabe für den Betreuten zu rechtfertigen hat. Aber auch hier kommt es immer wieder zu Missbrauch.

Eklatant ist der vom Magazin „Der Spiegel“ geschilderte Fall des Betrugs an einer alten Dame (Spiegel Heft 5/2016, Seite 56 ff.). Eine Millionärin war an Alzheimer erkrankt, weshalb ein amtlicher Betreuer für sie eingesetzt werden sollte. Die Haushälterin der Millionärin schlägt dem Amtsgericht einen Rechtsanwalt aus dem Kreis Steinburg als Betreuer vor, der mit einem Dritten „krumme Immobiliengeschäfte eingefädelt haben soll“.

Das zuständige Amtsgericht in Reinbek „lässt sich übertölpeln“ und macht den Bock zum Gärtner, indem es dem Rechtsanwalt, gegen den damals die Staatsanwaltschaft Itzehoe ermittelte und der noch nie als Betreuer eingesetzt war, die Verantwortung für die demente Frau und ihre Finanzen übertrug. Damit beginnt eine Betrugsgeschichte ungeahnten Ausmaßes – ein Schurkenstück in mehreren Akten.

In dem Bericht des Spiegel heißt es hierzu: „Wie in einem Mafiafilm tauchen neue Figuren auf und drängen die bisherigen Akteure beiseite, sie haben sogar Namen wie aus einem schlechten Drehbuch: Karate-Tommy heißt der eine, ein Zuhälter vom Kiez, der inzwischen verstorben ist. Auch der andere ist ein stadtbekannter Krimineller, er saß 18 Jahre im Gefängnis. Die beiden [...] geben sich laut Zeugenaussagen als Kriminalbeamte aus.“ Einer sagt Rüdiger C., gegen ihn werde ermittelt er solle ihn unverzüglich zur Bank begleiten.

„Kaum ist der „Lebensgefährte“ Rüdiger C. vom Hof, kommt ein mutmaßlich von M. angeheuerter Rechtsanwalt und erklärt der alten Dame, gegen Rüdiger C. werde wegen Betrugs ermittelt.“

Kühling macht, was sie immer macht, wenn jemand ihr einen Zettel und einen Stift reicht. Sie unterschreibt. Diesmal spricht sie ein Hausverbot aus.

Der falsche Lebensgefährte tobt an der Eingangspforte, als er zurückkommt. Aber das Grundstück darf er nicht mehr betreten. Ein Sicherheitsdienst bewacht das Gelände. Rüdiger C. muss das Feld räumen. [...]

Immobilienhändler M. hält sich



anfangs im Hintergrund. Nur den BMW gibt er bei einem Händler für einen teuren Pferdeanhänger in Zahlung. Der vom Amtsgericht eingesetzte Betreuer ist weniger zurückhaltend, er überweist insgesamt 75.000,00 € aus dem Kühling-Vermögen an eine Firma, an der seine Frau beteiligt ist“.

Das Vermögen der Millionärin schmilzt immer weiter. Nun sind die Tage für Kühling in ihrer Villa gezählt.

Der amtliche Betreuer lässt sie in eine kleine Wohnung im Landkreis Harburg bringen. Die Vermieterin bekommt für ihr „betreutes Wohnen“ mehr als 4.000,00 € im Monat. Das ist kein Zufall, sie ist die Lebensgefährtin des Immobilienschiebers M.

Tagsüber besucht die Millionärin von nun an eine Tagespflegeeinrichtung, selbstverständlich bezahlt aus ihrem eigenen Vermögen. Das

Amtsgericht Reinbek, das den gesetzlichen Betreuer kontrollieren soll, merkt nicht, dass M. und der Jurist nun zu Geld machen, was geht: die Möbel der Villa am Schlossteich samt den beiden Tresoren, von denen niemand weiß, wieviel Geld sie enthielten.

Seit dem Umzug ist u. a. ein Bulgari-Ring für rund 150.000,00 € verschwunden. „Ursula Kühling hat allese verloren“, sagt der Sozialpädagoge Rainer Naujoks, der im März 2013 die Betreuung der Millionenerbin übernommen hat. „Alle haben sich bei ihr bedient, schamlos“ (Der Spiegel, Heft 5/2016, Seite 59).

Das mag alles klingen wie das Drehbuch eines schlechten Krimis. Aber das Leben schreibt die wahren Geschichten. Deshalb ist es wichtig, das Vertrauensverhältnis zwischen Ihnen und dem Empfänger einer Vollmacht jetzt abzuklä-

ren und den Umfang der Vollmacht zu besprechen, solange Sie noch klar denken können und geschäftsfähig sind. Im Rahmen einer Vollmacht können Sie auch weitere Dinge klären und anordnen, wie z. B. Geschenke an Enkel oder auch den Wunsch an eine bevorzugte Unterbringung (zu Hause oder aber in einem Stift etc. pp.). Eine einmal ausgestellte Vollmacht kann selbstverständlich widerrufen werden. Das geht einerseits durch schlichten Widerruf und Rückverlangen der schriftlichen Vollmacht gegenüber dem Bevollmächtigten. Wenn der Vorsorgefall aber eingetreten ist, ist das schwieriger. Beim Betreuungsgericht kann in diesem Fall eine Kontrollbetreuung angeregt werden, die den Bevollmächtigten überwacht und ggf. weitere Schritte einleitet.

Für weitergehende Fragen stehe ich Ihnen selbstverständlich auch persönlich zur Verfügung.

## Nichts vergessen: Heiz- und Nebenkostenabrechnung

Die meisten von Ihnen haben bereits die Abrechnung der Betriebskosten für das Kalenderjahr 2015 vorgenommen. Denn über die Vorauszahlungen der Mieter hinsichtlich der Betriebskosten ist jährlich abzurechnen. Die Abrechnung muss nach § 556 Abs. 3 Satz 2 BGB spätestens bis zum Ablauf des 12. Monats nach Ende des Abrechnungszeitraums „zugehen“.

Immer wieder gibt es zwischen Vermieter und Mieter Meinungsverschiedenheiten über die Zusammensetzung

der Betriebskosten. Unter dem Begriff „Betriebskosten“ werden alle laufenden Kosten für Dienst- und Versorgungsleistungen erfasst, die bei der Nutzung eines Hauses oder einer Wohnung entstehen. Dazu

gehören z.B. die Kosten zum Betrieb der Heizungsanlage, die Kosten für die Müllabfuhr und die Wasserversorgung. Auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Gebührenbescheide oder aufgrund von



In der Betriebskostenverordnung sind die umlagefähigen Kosten katalogartig aufgeführt.

Verträgen mit Drittanbietern entstehen dem Eigentümer/Vermieter Kosten, die über die Betriebskostenabrechnung auf den Mieter umgelegt werden dürfen.

Nach § 7 und 8 der Heizkostenverordnung können folgende Kosten im Rahmen der Heizkostenabrechnung auf die Mieter verteilt werden:

- Brennstoffkosten
- Betriebsstrom (ca. 5 % der Brennstoffkosten)
- Bedienung, Überwachung, Pflege, Wartung (Kessel, Brenner)

- Kehr- und Reinigungsgebühren der Abgasanlage
- Immissionsmessung
- Kosten der Verbrauchserfassung und der Abrechnung sowie die Gerätemiete und Wartung
- Kosten der Wassererwärmung
- Kosten der Wasserversorgung (Verbrauch, Grundgebühr, Zählermiete und Wartung)
- Kosten der hauseigenen Wasserversorgungs- und Aufbereitungsanlagen sowie ggf. deren Zusatzstoffe.

In den Mustermietverträgen von Haus & Grund sind diese Betriebskosten erfasst. Soweit Sie andere Vertragsformulare benutzen, sollten Sie prüfen, inwieweit die Betriebskosten nach der Betriebskostenverordnung aufgeführt sind.

Treten hierzu Fragen auf, können Sie selbstverständlich die Beratungsstunden von Haus & Grund in Anspruch nehmen oder einen Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentum aufsuchen.

*Cord Plesmann* ■

# Lauprecht

Rechtsanwälte Notare

## Kiel

**Dr. iur. Gottfried Lauprecht**  
(bis 2000)

**Michael Kohlhaas**  
(bis 2012)

**Prof. Dr. agr. Karsten Witt**  
Rechtsanwalt, Notar a.D.

**Dr. iur. Detlev Behrens**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht

**Petra Ahlers**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Arbeitsrecht u. Familienrecht

**Dr. iur. Andreas Piltz**  
Rechtsanwalt, Notar, Steuerberater  
Fachanwalt für Agrarrecht

**Gundula Gräfin v. Hardenberg**  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Versicherungsrecht

**Dr. iur. Birger Thomsen**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Bau- u. Architektenrecht  
Fachanwalt für Versicherungsrecht

**Dr. iur. Knut Weigle**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Medizinrecht

**Dr. iur. Tilman Giesen**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Jens Fickendey-Engels**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Agrarrecht  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht

**Dr. iur. Frank Martens**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Handels- u. Gesellschaftsrecht  
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

**Johannes Ruppert**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Steuerrecht

**Dr. iur. Daniel Ihonor**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Bank- u. Kapitalmarktrecht  
Fachanwalt für Erbrecht

**Dr. iur. Patrick Wüchner**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Verkehrsrecht

**Dr. iur. Stefan Kabelitz**  
Rechtsanwalt

**Dr. iur. Marten Waller**  
Rechtsanwalt

Lorentzendam 36  
D-24103 Kiel  
Fon 04 31 - 5 90 09-0  
Fax 04 31 - 5 90 09-81  
mail@lauprecht-kiel.de  
www.lauprecht-kiel.de

## Itzehoe

**Cord Plesmann**  
Rechtsanwalt, Notar  
Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Familienrecht  
Fachanwalt für Miet- u.  
Wohnungseigentumsrecht

**Alexander v. Rosenberg**  
Rechtsanwalt, Dipl.-Ing. agr.  
Fachanwalt für Agrarrecht  
Fachanwalt für Versicherungsrecht

**Susanne Eichhorst**  
Rechtsanwältin

Feldschmiede 81  
D-25524 Itzehoe  
Fon 0 48 21 - 30 14  
Fax 0 48 21 - 60 04 42  
mail@lauprecht-itzehoe.de  
www.lauprecht-itzehoe.de

...kompetente Beratung und Vertretung in allen Immobilienfragen.

**„DIE SONNE AUF DEN BAUCH  
SCHEINEN LASSEN.“**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**



# Sicherheit für große und kleine Abenteurer

Zuverlässig wie ein Schutzengel

**Körner & Gründel OHG**

Hanseaten-Platz 7, 25524 Itzehoe  
Tel. 04821/67560, Fax 04821/675624  
[www.provinzial.de/gruendel.koerner](http://www.provinzial.de/gruendel.koerner)  
[itzehoe@provinzial.de](mailto:itzehoe@provinzial.de)

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen